Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 85 (1967)

Heft: 54

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, les dimanches et jours de fête exceptés

Nr. 54 Bern, Montag 6. März 1967 — 85. Jahrgang — 85e année — Berne, lundi 6 mars 1967 **No 54**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3, 3000 Bern. Telephon Nummer 031 / 61 20 00 (Eidgenössisches Amt für das Handelsregister 031 / 61 26 40). – Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50. Ausland: jährlich Fr. 40.–. Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto) – Annoncen-Regie: Publicitas AG. – Insertionstarif: 25 Rp. (Ausland 30 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3, 3000 Berne. Téléphone numéro 031 / 61 20 00 (Office fédéral du registre du commerce 031 / 61 26 40). – En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; étranger: fr. 40.– par an. Prix du numéro 25 ct. (port en sus). – Régie des annonces: Publicitas S.A. – Tarif d'insertion: 25 ct. (étranger 30 ct.) la ligne de colonne d'un millimètre ou son espace.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Handelsregister. – Registre du commerce. – Registro di commercio.

Abhanden gekommene Werttitel. – Titres disparus. – Titoli smarriti.

Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung von Bestimmungen des GAV für das Schreinergewerbe. – Domanda intesa a far conferire carattere obbligatorio generale a delle disposizioni del contratto collettivo di lavoro per il mestiere del falegname.

Geschäftseröffnungsverbot - Sperrfrist gemäss Ausverkaufsordnung.

Interdiction de rouvrir un commerce après liquidation.

Fonds de prévoyance de la maison Paul Lévy, C. Lévy et B. Fradkoff, succ., Genève.

Bilanzen. - Bilans. - Bilanci.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

République du Sénégal: Taxe sur le chiffre d'affaires.

Auslands-Postüberweisungsdienst. - Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Uri, Basel-Stadt, Schaffhausen.

Zürich - Zurich - Zurigo

23. Februar 1967. Sanitärinstallationen.

Ruetz & Isler A.G., Zürich, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 84 vom 10. April 1963, Seite 1039), Betrieb eines Sanitär-Installations- und Heizungs-Unternehmens usw. Neues Geschäftsdomizil: Hofackerstrasse 13a in Zürich 7.

23. Februar 1967. Handelsgeschäfte aller Art.

Rassco Corporation Ltd., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 303 vom 27. Dezember 1966, Seite 4110), Durchführung von Handelsgeschäften aller Art usw. Zum Vizedirektor mit Kollektivunterschrift zu zweien ist ernannt worden Jehoshua Talmon, israelischer Staatsangehöriger, in Zürich.

23. Februar 1967.

Hautzentrale & Fettschmelze, Aktiengesellschaft (Halles aux Cuirs & Fondoir Graisse, S.A.) (Centrale Pelli & Fonditoio Grassi S.A.), in Zürich 4 (SHAB. Nr. 283 vom 2. Dezember 1966, Seite 3815). Zum Vizedirektor mit Kollektivunterschrift zu zweien ist ernannt worden Johannes Estermann; seine Prokura ist erloschen.

23. Februar 1967.

Aerztekasse, in Zürich 1, Genossenschaft (SHAB. Nr. 262 vom 10. November 1964, Seite 3381), Inkasso von Forderungen der angeschlossenen Medizinalpersonen aus ihrer beruflichen Tätigkeit usw. Dr. Roger Baer ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen, ebenso die Prokura von Oskar Schöbi. Neu sind mit Kollektivunterschrift zu zweien in die Verwaltung gewählt worden Hans Winteler, von Mollis, in Zürich, und Dr. med. Josef Zihlmann, von Schenkon und Schüpfheim, in Villars-sur-Glâne.

23. Februar 1967. Textilrohstoffe.

Sapt A.G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 155 vom 6. Juli 1966, Seite 2171), Handel mit allen Arten von Textilrohstoffen usw. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Milos Blätterbauer, von und in Zürich.

23. Februar 1967.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Gossau-Grüningen-Oetwil, in Gossau (SHAB. Nr. 171 vom 25. Juli 1963, Seite 2180). Paul Stauber ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Ernst Goll-Bühler, von und in Gossau (Zürich), ist nicht mehr Beisitzer, sondern Vizepräsident des Vorstandes. Präsident oder Vizepräsident führen mit dem Aktuar Kollektivunterschrift.

23. Februar 1967. Kolonialwaren.

Paul Husi Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 8 vom 11. Januar 1966, Seite 98), Agentur für Kolonialwaren usw. Die Unterschrift von Alfred Miller ist erloschen. Werner Miller hat nun Kollektivprokura zu zweien; die Einschränkung, wonach er nur mit je einem der Verwaltungsratsmitglieder oder Geschäftsführer zeichne, fällt dahin. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Pia Eisenring, von Mosnach, in Zürich.

23. Februar 1967. Fernmeldetechnik.

Autophon A.G., Zweigniederlassung in Zürich 3 (SHAB. Nr. 157 vom 8. Juli 1966, Seite 2202), Fabrikation und Vertrieb von Apparaten und Anlagen der Fernmeldetechnik usw., mit Hauptsitz in Solothurn. Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Zürich, ist erteilt an Fritz Buchmüller, von Brittnau, in Zollikon.

23. Februar 1967.

Schweizerische Gesellschaft für chemische Industrie (Société Suisse des Industries Chimiques) (Società Svizzera delle Industrie Chimiche) (Swiss Society of Chemical Industries), in Zürich 1, Verein (SHAB. Nr. 43 vom 21. Februar 1966, Seite 574). Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Dr. Kurt Moser, von Rothenthurm, in Zollikon, und Jean-Fred Kuchen, von Lyss, in Dübendorf.

23. Februar 1967. Optische Apparaturen.

Polaroid A.G., in Zürich 5 (SHAB. Nr. 22 vom 27. Januar 1966, Seite 288), Handel mit optischen Apparaturen usw. Dr. Eric Homburger, bisher einziges Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Vizepräsident desselben; er führt nicht nicht mehr Einzelunterschrift, sondern Kollektivunterschrift zu zweien. Neu sind in den Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift gewählt worden Edwin H. Land, als Präsident, und Stanford Calderwood, beide Bürger der USA, in Cambridge (Massachusetts, USA). Ebenfalls neu sind in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden Dr. Anton Heini, von Luzern, in Küsnacht (Zürich), und Florian Niggli, von Malans und Winterthur, in Herrliberg.

24. Februar 1967.

Gazelle Holding Ltd., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 10. und 15. Februar 1967 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Beteiligung an anderen Unternehmungen aller Art, insbesondere aber an Unternehmungen des Tourismus in Entwicklungsländern. Grundkapital: Fr. 50 000, zerlegt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: Schweizerisches Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an und führen Kollektivunterschrift zu zweien Dr. Arthur Hunziker, von Zürich und Gontenschwil, in Rüschlikon, Präsident, und Dr. Thomas Wach, von Wilderswil, in Zürich. Geschäftsdomizil: Talstrasse 80 in Zürich 1 (bei der Schweizerischen Treuhandgesellschaft).

24. Februar 1967. Haushaltartikel.

Wilhelm Wernli, in Otelfingen. Inhaber dieser Firma: Wilhelm Wernli, von Thalheim, in Otelfingen. Einzelunterschrift ist erteilt an Mirta Wernli, von Thalheim, in Otelfingen. Handel mit Waren aller Art, insbesondere Haushaltartikeln. Dorfstrasse 88.

24. Februar 1967. Flüssige Kunststoffe.

W. Burkhard, in Rüti. Inhaber dieser Firma: Walter Burkhard, von Stäfa, in Bubikon. Vertrieb von flüssigen Kunststoffen sowie Ausführung von Kunststoff-Beschichtungen. Ferrachstrasse 62.

24. Februar 1967.

Illustrations- und Photopress AG., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 132 vom 10. Juni 1965, Seite 1814). Die Generalversammlung vom 10. Februar 1967 hat die Statuten geändert. Durch Ausgabe von 760 neuen Namenaktien zu Fr. 500 ist das Grundkapital von Fr. 120 000 auf Fr. 500 000 erhöht worden, zerlegt in 1000 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 500.

24. Februar 1967. Bauelemente, Bauteile.

Wasmu A.G., in Dübendorf (SHAB. Nr. 9 vom 12. Januar 1967, Seite 125), Fabrikation von und Handel mit Bauelementen und Bauteilen usw. Die Generalversammlung vom 17. Februar 1967 hat die Statuten geändert. Durch Ausgabe von 250 neuen Namenaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 1 000 000 auf Fr. 1 250 000, zerlegt in 1250 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000, erhöht worden.

24. Februar 1967.

Savoy Hotel Baur en Ville, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 243 vom 18. Oktober 1965, Seite 3258). Die Generalversammlung vom 8. Februar 1967 hat die Statuten geändert. Die bisherigen 1000 Aktien zu Fr. 1000 sind in 2000 Aktien zu Fr. 500 zerlegt worden. Ferner sind die Vorrechte der Prioritätsaktien aufgehoben. Durch Ausgabe von 1000 neuen Inhaberaktien zu Fr. 500 ist sodann das Grundkapital von Fr. 1 000 000 auf Fr. 1 500 000 erhöht worden. Der Erhöhungsbetrag wurde durch entsprechende Verwendung von zur Verfügung der Generalversammlung stehenden Reserven liberiert. Das Grundkapital ist zerlegt in 3000 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 500.

24. Februar 1967. Schlosser-, Eisenbauarbeiten, Maschinen.

Biland AG, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 44 vom 25. Februar 1964, Seite 590). Die Generalversammlung vom 31. Januar 1967 hat die Statuten geändert. Zweck der Gesellschaft: Ausführung von Schlosser- und Eisenbauarbeiten sowie Import und Export von Maschinen und Werkzeugen, insbesondere der Metall- und Baubranche. Die Gesellschaft kann auch Vertretungen übernehmen, die mit dem Gesellschaftszweck in Verbindung stehen.

24. Februar 1967. Aerzte und Spitalbedarf, pharmazeutische Produkte.

Mathys & Sohn, vormals Mathys & Schaaff, in Zürich 1, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 217 vom 16. September 1941, Seite 1810), Fabrikation von und Handel mit chemisch-pharmazeutischen Produkten usw. Diese Gesellschaft hat sich infolge Ausscheidens des Gesellschafters Emil Louis Mathys-Maier aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom Gesellschafter Karl Mathys-Schmid unter der Firma **Mathys & Sohn, Inhaber C. Mathys,** als Einzelkaufmann im Sinne von Art. 579 OR fortgesetzt. Der Geschäftsbereich wird neu wie folgt umschrieben: Fabrikation von und Handel mit Chirurgie- und Dental-Instrumenten, Aerzte- und Spitalbedarfsartikeln sowie Handel en gros mit pharmazeutischen Produkten.

24. Februar 1967.
E. Erni, Elite-Bureaubedarf, in Zürich (SHAB. Nr. 268 vom 15. November 1955, Seite 2906). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.
24. Februar 1967.
Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Elsau und Umgebung, in Elsau (SHAB. Nr. 126 vom 1. Juni 1962, Seite 1622). Ernst Kägi ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Hans Sommer-Binder, von und in Elsau, ist nicht mehr Beisitzer, sondern Aktuar des Vorstandes. Präsident oder Vizepräsident führt mit dem Aktuar Kollektivunterschrift.
24. Februar 1967.
Forma-Immobilien A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 294 vom 16. Dezember 1965, Seite 3937). Neues Geschäftsdomizil: Ottikerstrasse 61 in Zürich 6 (bei Roland Maschinen A.G.).
24. Februar 1967.
Baugenossenschaft Zentralstrasse, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 148 vom 28. Juni 1966, Seite 2085). Neues Geschäftsdomizil: Sihlfeldstrasse 20 in Zürich 3.
24. Februar 1967.
Barrier & Co., Haus & Land, in Zürich 1, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 57 vom 9. März 1966, Seite 784), Erwerb, Verkauf, Vermietung und Verwaltung von Liegenschaften usw. Da die Gesellschafter Peter Barrier und Dr. Juan-Ramon Theler-Barrier nun Einzelunterschrift führen, hat das Handelsregister über die Vertretung der Gesellschaft durch die Gesellschafter nichts mehr anzugeben (Art. 554, Abs. 2, Ziff 4, und Art. 555 OR). Die Angaben, die es zurzeit noch über diesen Punkt enthält, werden daher gelöscht. Einzelprokura ist erteilt an Hans-Ulrich Schaufelberger, von und in Zürich.
24. Februar 1967.
Filmtransac AG., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 150 vom 30. Juni 1966, Seite 2109), Durchführung von Finanz- und Handelsoperationen im Zusammenhang mit der Produktion und dem Vertrieb von Filmen usw. Noël Maréchal ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Georges Philippe ist nicht mehr Präsident, sondern einziges Mitglied des Verwaltungsrates; er führt weiter Einzelunterschrift.
24. Februar 1967.
Lictor Verwaltungs AG (Société Anonyme de Gestion Lictor) (Lictor Administration Limited), in Zürich 2 (SHAB. Nr. 65 vom 18. März 1966, Seite 901), Verwaltung, Beratung und Ueberwachung von Geschäftsbetrieben usw. Einzelunterschrift ist erteilt an Heinz Lang, von Zürich und Zeglingen, in Zollikon. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Eduard Bader, von Zürich, in Dübendorf.
24. Februar 1967. Maschinen, Werkzeuge.
Polytechna A.-G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 35 vom 14. Februar 1964, Seite 474), Handel mit, Fabrikation, Import und Export von Maschinen, Werkzeugen, Rohmaterialien und Bedarfsartikeln für Industrie und Gewerbe usw. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Eduard Bader, von Zürich, in Dübendorf; er sowie die bereits eingetragenen Zeichnungsberechtigten zeichnen für das Gesamtunternehmen.
24. Februar 1967.
Consulentia Verwaltungs Aktiengesellschaft (Société Anonyme de Gestion Consulentia), in Zürich 2 (SHAB. Nr. 38 vom 15. Februar 1966, Seite 509). Die Unterschrift von Noël Maréchal ist erloschen. Neu ist in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden Mario Hodler, von Gurzelen, in Küsnacht (Zürich).
24. Februar 1967. Eisenwerke.
Von Roll AG., Zweigniederlassung in Zürich 1 (SHAB. Nr. 198 vom 25. August 1966, Seite 2705), Betrieb von Eisenwerken usw., mit Hauptsitz in Gerlafingen. Die Unterschrift von Werner Hirzel und die Prokura von Karl Wanner sind erloschen. Richard Tanner und Ernst Meili, bisher Vizedirektoren, sind zu Direktoren ernannt worden; sie führen weiter Kollektivunterschrift zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Zürich. Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Zürich, ist erteilt an Bruno Hannemann, von Zürich, in Zollikon, und Hermann Wahler, von Altishausen, in Zürich.
24. Februar 1967.
Dow Bank Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 148 vom 28. Juni 1966, Seite 2086), Betrieb einer Bank usw. Neu sind als Mitglieder des Verwaltungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden Zoltan Merszei, kanadischer Staatsangehöriger, in Kilchberg (Zürich), und Dr. Lelio P. Vieli, von Rhäzüns, Cazis und Cumbels, in Maur.
24. Februar 1967.
Wasserversorgungsgenossenschaft Brüschweid-Hellberg und der Enden, in Gossau (SHAB. Nr. 173 vom 29. Juli 1964, Seite 2331). Robert Nydegger ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Werner Stauffacher, von Matt, in Gossau (Zürich), Mitglied des Vorstandes, ist nun Vizepräsident desselben. Präsident oder Vizepräsident führen mit dem Aktuar Kollektivunterschrift.
24. Februar 1967.
Bürgschaftsgenossenschaft des Hauseigentümer-Verbandes Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 174 vom 28. Juli 1966, Seite 2430). Die Prokura von Dr. Rudolf Trüb ist erloschen. Kollektivprokura ist erteilt an Max Gerber, von Aarwangen, in Zürich; er zeichnet ausschliesslich mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten der Verwaltung.
24. Februar 1967.
Hafner- und Plattenleger-Genossenschaft Zürich, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 177 vom 2. August 1965, Seite 2417). Die Unterschriften von Mario Schena und Fritz Jegen sind erloschen; sie bleiben jedoch Mitglieder der Verwaltung. Kollektivunterschrift zu zweien ist erteilt an Werner Schlumpf, von Steinhausen, in Zürich, und Rosa Fricker, von Thürnen, in Winterthur.
24. Februar 1967. Technische Artikel, Waren aller Art.
Tettex A.G., in Zürich 10 (SHAB. Nr. 121 vom 29. Mai 1964, Seite 1678), Fabrikation von technischen Artikeln sowie Handel mit Waren aller Art usw. Die Prokuren von Robert Adolf Boeck und Emil Hobi sind erloschen.
24. Februar 1967. Optisch-feinmechanische Erzeugnisse.
Ganz Optar AG., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 36 vom 13. Februar 1967, Seite 534), Verkauf und Vertrieb von Erzeugnissen der optisch-feinmechanischen Industrie usw. Die Prokura von Karl A. Hofmann ist erloschen.
24. Februar 1967.
Friedrich Steinfels A.-G. Seifenfabrik Zürich, in Zürich 5 (SHAB. Nr. 4 vom 6. Januar 1967, Seite 45). Die Unterschrift von Dr. Hermann Sturm und die Prokura von Ernst Burkhard sind erloschen. Zum Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien ist ernannt worden Dr. Eric Steinfels; seine Prokura ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Dr. Ulrich Heusser, von und in Zürich; Bruno Schneider, von Langenbruck, in Buchs, und Jacques Diserens, von Savigny, in Zürich.
24. Februar 1967.
Refinanz und Rediskont AG., in Zürich (SHAB. Nr. 295 vom 16. Dezember 1966, Seite 3994), Refinanzierung von Finanztransaktionen usw. Mit Beschluss vom 24. Januar 1967 hat die Vormundschaftsbehörde der Stadt Zürich Dr. Anton Reichmuth, von Oberiberg, in Zürich, zum Beistand der Gesellschaft ernannt. Neues Geschäftsdomizil: Weinbergstrasse 9 in Zürich 1 (Büro Dr. Anton Reichmuth).

Bern – Berne – Berna

Bureau Aarwangen

23. Februar 1967.
Baugenossenschaft Sonnenhof, in Langenthal, Erstellung gesunder und neuzeitlich eingerichteter Wohnungen usw. (SHAB. Nr. 289 vom 12. Dezember 1958, Seite 3287). Laut Protokoll über die Generalversammlung vom 21. April 1964 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation beendet ist, wird die Firma gelöscht.
23. Februar 1967. Schlosserei usw.
Otto Hofer, in Wynau, Schlosserei, sanitäre Installationen und Zentralheizungsanlagen (SHAB. Nr. 144 vom 23. Juni 1938, Seite 1394). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht. Aktiven und Passiven gehen mit Wirkung ab 1. Januar 1967 an die nachstehende Firma «H. R. Hofer», in Wynau, über.
23. Februar 1967. Heizungsanlagen usw.
H. R. Hofer, in Wynau. Inhaber der Einzelfirma ist Hansrudolf Hofer, von Rothrist, in Langenthal. Die Firma übernimmt mit Wirkung ab 1. Januar 1967 Aktiven und Passiven der vorstehend gelöschten Firma «Otto Hofer», in Wynau. Heizungen, Lüftungen, sanitäre Anlagen. Ober Aegerte 358, Wynau.
23. Februar 1967.
Tuchfabrik Lotzwil AG, in Lotzwil, Fabrikation von und Handel mit allen Tucharten, mechanisch hergestellten Knüpfteppichen und ähnlichen Textilprodukten (SHAB. Nr. 14 vom 18. Januar 1967, Seite 207). Die Prokura von Gerhard Lehmann ist erloschen.
23. Februar 1967. Mühle.
Aeschlimann & Cie., in Lotzwil, Mühle, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 30 vom 6. Februar 1963; Seite 370). Die Gesellschaft hat sich aufgelöst und wird gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Aktiengesellschaft «Mühle Aeschlimann AG Lotzwil», in Lotzwil.
23. Februar 1967.
Mühle Aeschlimann AG, Lotzwil, in Lotzwil. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 3. Februar 1967 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Betrieb einer Handels- und Kundenmühle, insbesondere die Weiterführung der bisherigen Kommanditgesellschaft «Aeschlimann & Cie», in Lotzwil. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 200 000, eingeteilt in 600 Aktien zu Fr. 100 und 140 Aktien zu Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Gesellschaft erwirbt rückwirkend auf den 1. Januar 1967 von der Kommanditgesellschaft «Aeschlimann & Cie» gemäss Sacheinlagevertrag und Liegenschaftskaufvertrag vom 3. Februar 1967 und Bilanz per 31. Dezember 1966 Aktiven von Fr. 906 568.44 und Passiven von Fr. 534 852.95, mit einem Aktivenüberschuss von Fr. 371 715.49. Für den Uebernahmepreis von Fr. 371 715.49 erhalten die Sacheinleger 600 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 100 und 135 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000, sowie Gutschrift für Fr. 176 715.49. Durch Verrechnung mit einer unter den Passiven enthaltenen Forderung werden 5 Aktien zu Fr. 1000 voll liberiert. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch eingeschriebenen Brief oder durch Zustellung gegen Empfangsbescheinigung. Die Bekanntmachungen erfolgen im schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern, gegenwärtig aus Fritz Aeschlimann-Bornhauser, Präsident; in Gutenburg, und Heinz Aeschlimann, in Lotzwil, beide von Gondiswil. Sie führen Einzelunterschrift. An Hedwig Aeschlimann, von Gondiswil, in Lotzwil, ist Einzelprokura erteilt. Geschäftslokal: Oberdorf.

Bureau Bern

23. Februar 1967. Möbel usw.
Peter Winkelmann, in Bern. Inhaber der Firma ist Peter Winkelmann, von Siselen (Bern), in Liebefeld, Gemeinde Köniz. Werkstätte für Möbel und Innenausbau. Weissensteinstrasse 11.
23. Februar 1967. Liegenschaften.
Hedi Räber, in Ostermundigen, Gemeinde Bolligen, Vermittlung von Liegenschaften (SHAB. Nr. 256 vom 1. November 1960, Seite 3114). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.
23. Februar 1967.
Bank und Finanz-Institut AG (Comptoir Bancaire et Financier Société anonyme) (Bank and Finance Company Inc.), in Bern (SHAB. Nr. 305 vom 29. Dezember 1966, Seite 4143). Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen ist erteilt worden an Peter H. Ziegler, von Winterthur, in Küsnacht (Zürich), Direktor.
23. Februar 1967.
Bernische Kraftwerke A.G. (Forces Motrices Bernoises S.A.), in Bern (SHAB. Nr. 179 vom 3. August 1966, Seite 2487). Prof. Dr. Peter Stoll, bisher Vizedirektor, ist zum stellvertretenden Direktor ernannt worden; er führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen. Peter Hartmann führt nun Kollektivunterschrift zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis des Hauptsitzes; seine Prokura ist erloschen. Theo Merz, von Menziken, in Ipsach, ist Kollektivunterschrift zu zweien, beschränkt auf die Geschäftskreise des Hauptsitzes und der Zweigniederlassung Nidau, erteilt worden. Dr. Paul Schaffroth, Mitglied des Verwaltungsrates, wohnt nun in Bern.
23. Februar 1967.
Bernische Kraftwerke A.G. (Forces Motrices Bernoises S.A.), Zweigniederlassung in Bern (SHAB. Nr. 53 vom 4. März 1966, Seite 726), mit Hauptsitz in Bern. Prof. Dr. Peter Stoll, bisher Vizedirektor, ist zum stellvertretenden Direktor ernannt worden; er führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Dir Prokura von Paul Barben ist erloschen.
23. Februar 1967.
Genossenschaft Schweizerischer Strassenemulsions-Fabrikanten (SEFA) [Société coopérative des Fabricants suisses d'émulsions pour routes

(SEFA)] [Società cooperativa dei Fabbricanti Svizzeri di Emulsioni stradali (SEFA)], in Bern (SHAB. Nr. 188 vom 14. August 1958, Seite 2198). In der Generalversammlung vom 1. Dezember 1964 hat die Genossenschaft ihre Statuten revidiert. Die Genossenschaft bezweckt: Förderung der gemeinsamen Interessen der Bitumenemulsionsfabrikanten; Schaffung kollegialer Zusammenarbeit; Ermittlung und Erhaltung des für Verbraucher und Fabrikanten gerechten Preises. Der Vorstand besteht aus 4 bis 7 Mitgliedern. Der Präsident Robert Schiebner, von und in Basel (neu), der Vizepräsident Ernst Rüegg, von Winterthur, in Hochdorf (bisher Mitglied), und der Sekretär Dr. Hans Beer (bisher), führen Kollektivunterschrift zu zweien. Werner Wirth und Gustave Wuhrmann, deren Unterschriften erloschen sind, sowie Fritz Bachmann sind aus dem Vorstand ausgeschieden.

23. Februar 1967. Servicestation.

Oswald Hofer, in Köniz. Inhaber der Firma: Oswald Hofer, von Bettenhausen, in Köniz. Betrieb einer «Shell»-Service-Station. Schwarzenburgstrasse 241.

Bureau Biel

27. Januar 1967.

Wohnbaugenossenschaft «Das Band» Biel-Magglingen, in Magglingen, Gemeinde Leubringen. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft mit dem Zweck: Erstellung und Vermietung preisgünstiger Wohnungen für Behinderte, insbesondere für arbeitsfähige Asthmapatienten im Gebiete der Gemeinden von Biel und Umgebung. Sie sucht ihren Zweck zu erreichen durch Bau, Erwerb und Uebernahme der Verwaltung von Wohnhäusern und Liegenschaften. Die Statuten datieren vom 15. Juni 1966. Es werden Anteilscheine zu Fr. 100 ausgegeben. Für die Verbindlichkeiten haftet einzig das Genossenschaftsvermögen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus einem Genossenschaftsrat von fünf Mitgliedern. Rudolf Wolf, von Lotzwil, in Biel, ist Präsident; Walter Fuhrer, von Schwanden (Bern), in Biel, Vizepräsident; Ulrich Hesse, von Basel, in Magglingen, Gemeinde Leubringen, Sekretär, und Armin Karrer, von Grossandelfingen (Zürich), in Biel, Kassier. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet zu zweien mit dem Sekretär oder dem Kassier. Geschäftsdomizil: Hauptstrasse 1, Magglingen.

23. Februar 1967. Musikinstrumente.

K. Krebs & Co., in Biel, Vertrieb und Reparatur von Musikinstrumenten und Zubehör aller Art, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 11 vom 17. Januar 1964, Seite 145). Der Kommanditär Walter Leemann ist infolge Todes aus der Gesellschaft ausgeschieden; seine Kommandite von Fr. 10 000 sowie seine Prokura sind erloschen. Neu sind als Kommanditäre in die Gesellschaft eingetreten: Peter Krebs, von Englisberg, in Biel, und Ursula Krebs, von Englisberg, in Biel, mit einer Kommandite von je Fr. 5000. Beiden Kommanditären ist Einzelprokura erteilt.

23 février 1967. Montres, etc.

Rovano S.A., à Bienne, achat, vente et commerce de montres et mouvements en tous genre, de pièces détachées d'horlogerie et de bijouterie (FOSC. du 23 décembre 1965, N° 300, page 4010). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 20 février 1967, la société a porté son capital social de fr. 50 000 à fr. 100 000 par l'émission de 50 actions de fr. 1000 chacune, nominatives. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social est actuellement de fr. 100 000, divisé en 100 actions de fr. 1000 chacune, nominatives. Il est entièrement libéré.

24. Februar 1967. Kosmetische Produkte usw.

Irène Chassemont S.A., in Biel, Herstellung, Kauf und Vertrieb von kosmetischen und ähnlichen Erzeugnissen (SHAB. Nr. 121 vom 21. Juni 1957, Seite 1667). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 27. Juni 1966 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

24 février 1967. Etampes.

Pierre Kohler, à Bienne. Le chef de la maison est Pierre Kohler, de Seehof (Berne), à Bienne. Fabrication et gravure d'étampes. Rue des Prés 71b.

24. Februar 1967. Buchdruckerei usw.

Andres A.G., in Biel, Betrieb von Buch-, Zeitungs- und Akzidenzdruckereien sowie Kauf von und Beteiligung an solchen Unternehmen (SHAB. Nr. 137 vom 15. Juni 1966, Seite 1944). Zum Prokuristen wurde ernannt André Ryser, von Niederönz und Neuenburg, in Biel. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

Bureau de Courtelary

23 février 1967. Diamants, etc.

Ragis S.A., précédemment au Landeron-Combes (FOSC. du 15 juillet 1966, N° 163). Selon procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 15 février 1967, la société a décidé de transférer son siège à St-Imier. Elle a modifié sa raison sociale qui sera désormais: **Ragis & Politec S.A.** La société a pour but l'achat, la vente et la taillerie de diamants, ainsi que la fabrication, l'achat et la vente de machines, l'importation et l'exploitation de produits industriels. L'activité peut s'étendre à toutes opérations commerciales, financières ou immobilières en rapport avec son but social. Les statuts ont été modifiés en conséquence et sur d'autres points non soumis à publication. Les statuts originaires portent la date du 17 juin 1965, modifiés le 28 juin 1966. Le capital social, entièrement libéré, est de fr. 50 000, divisé en 50 actions de fr. 1000 chacune, nominatives. L'assemblée générale est convoquée par avis adressé sous pli recommandé à chaque actionnaire. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Les administrateurs Henri Gauchat et Catherine Stucki ont démissionné. Leurs pouvoirs sont éteints. Le conseil d'administration est composé de: André Eggimann, président, de Sumiswald, à St-Imier; Lucien Racine, vice-président, de Lamboing, à St-Imier; Ralph Gisiger (déjà inscrit) jusqu'ici président, actuellement secrétaire. Ralph Gisiger ne représentera plus la société à l'égard des tiers. Ses pouvoirs sont modifiés dans ce sens. La société sera engagée par la signature individuelle d'André Eggimann et Lucien Racine. La signature de Ralph Gisiger est radiée. Locaux: Vallon 26, St-Imier.

24 février 1967. Boucherie, etc.

Edouard Tschanz, à St-Imier. Le chef de la maison est Edouard Tschanz, de Sigriswil, à St-Imier. Boucherie, charcuterie. Rue du Midi 3.

Bureau de Delémont

22 février 1967. Articles pour coiffeurs.

Gasser et Cie, à Montsevelier. Joseph Gasser, de Nunningen (Soleure), à Oberwil b. Zug, et Anna Gasser, de Nunningen (Soleure), à Lausanne, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1967. L'associé Joseph Gasser a seul la signature sociale. Commerce d'articles pour coiffeurs.

Bureau Fraubrunnen

16. Februar 1967.

Hans Maurer Maschinen, in Münchenbuchsee, technisches Büro für den Maschinen- und Apparatebau, usw. (SHAB. Nr. 130 vom 7. Juni 1963, Seite 1667). Die Firma wird infolge Sitzverlegung nach Zollikofen (SHAB. Nr. 36 vom 13. Februar 1967, Seite 535), von Amtes wegen gelöscht.

22. Februar 1967.

Grastrocknungsgenossenschaft Bätterkinden und Umgebung, in Bätterkinden (SHAB. Nr. 45 vom 24. Februar 1965, Seite 596). Gemäss Beschluss der Hauptversammlung vom 16. Juni 1966 hat die Genossenschaft beschlossen, die Stammanteile aufzuheben und das Anteilscheinkapital zurückzuzahlen. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. (Eintragung mit Ermächtigung des Regierungsrates des Kantons Bern vom 27. Januar 1967 in Anwendung von Art. 31 HRV).

22. Februar 1967. Restaurant.

Leuenberger und Gauler, in Münchenbuchsee, Betrieb des Restaurants König, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 65 vom 19. März 1965, Seite 865). Die Gesellschaft ist seit dem 1. Oktober 1966 aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

13. Januar 1967. Fahr- und Motorräder, Nähmaschinen usw.

S. Hofer, in Bärau, Gemeinde Langnau im Emmental. Inhaber der Firma ist Samuel Hofer, von Bettenhausen (Bern), in Bärau, Gemeinde Langnau im Emmental. Handel mit Fahr- und Motorrädern, Nähmaschinen und Bügelmaschinen sowie Reparaturwerkstätte. Bäraustrasse 16.

22. Februar 1967. Müllerei, Holz usw.

H. & H. Stettler, in Eggiwil, Müllerei, Holzhandlung, Handel mit Stroh und Futtermitteln jeglicher Art, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 23 vom 29. Januar 1963, Seite 279). Die Gesellschaft ist seit 31. Dezember 1966 aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven werden vom Gesellschafter Heinz Stettler-Hofer, als Inhaber der gleichnamigen Einzelfirma, in Eggiwil, übernommen.

22. Februar 1967. Müllerei, Holz usw.

Heinz Stettler-Hofer, in Eggiwil. Inhaber der Firma ist Heinz Stettler-Hofer, von und in Eggiwil. Die Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «H. & H. Stettler», in Eggiwil, übernommen. Müllereibetrieb, Handel mit Holz, Stroh und Futtermitteln jeglicher Art. Dorfmühle.

22. Februar 1967.

Käsereigenossenschaft Zollbrück, in Zollbrück, Gemeinde Rüderswil (SHAB. Nr. 189 vom 16. August 1965, Seite 2547). Die Genossenschaft hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 2. Dezember 1966 ihre Statuten revidiert. Die publikationspflichtigen Tatsachen werden davon nicht betroffen.

22. Februar 1967. Ziegelei.

Moser & Cie., in Schüpbach, Gemeinde Signau, Ziegeleibetrieb, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 12 vom 16. Januar 1957, Seite 151). Die Gesellschafterin Klara Moser geb. Bühler ist ausgeschieden. Die Gesellschaft hat sich auf 31. Dezember 1966 in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Fritz Moser, des Ernst, von Rüderswil, in Schüpbach, Gemeinde Signau, ist unbeschränkt haftender Gesellschafter. Kommanditärin mit einer Kommandite von Fr. 1000 ist, mit Zustimmung der Vormundschaftsbehörde, dessen Ehefrau Bethly Moser geb. Salzmann, von Rüderswil, in Schüpbach, Gemeinde Signau. Die Firma bleibt unverändert.

22. Februar 1967. Bauunternehmung.

W. Schmid & Sohn, mit Sitz in Unterfrittenbach, Zollbrück, Gemeinde Rüderswil, Bauunternehmung, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 222 vom 24. September 1964, Seite 2876). Die Firma hat ihren Sitz nach Rüderswil verlegt. Der Gesellschafter Hans Schmid wohnt nun ebenfalls in Rüderswil.

22. Februar 1967.

Käsereigenossenschaft Moosegg, in Moosegg, Gemeinde Lauperswil (SHAB. Nr. 52 vom 3. März 1966, Seite 711). Aus der Verwaltung ist ausgeschieden der Vizepräsident-Kassier Ernst Ledermann; seine Kollektivunterschrift ist erloschen. Als neuer Vizepräsident und zugleich als Kassier wurde gewählt Fritz Burkhalter, von Langnau im Emmental, Fellbach, Lauperswil. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen zu zweien.

Bureau Laufen

23. Februar 1967. Viehhandel.

Leo Cueni-Kern, in Röschenz, Handel mit Gross- und Kleinvieh (SHAB. Nr. 160 vom 13. Juli 1943, Seite 1608). Die Firma wurde infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

Bureau de Moutier

23 février 1967. Epicerie, mercerie, etc.

Valéry Roth-Paratte, à Moutier, épicerie, mercerie, bonneterie et primeurs (FOSC. du 3 octobre 1949, N° 231, page 2562). La raison est radiée par suite du décès de la titulaire.

23 février 1967. Alimentation.

Laurence Roth-Paratte, à Moutier. La titulaire est Laurence Roth née Paratte, de Rosières (Soleure), à Moutier. Commerce d'alimentation et de primeurs. Rue Centrale 72.

24 février 1967. Hôtel.

H. Zwicker, Hôtel de l'Ours, à Bellelay, commune de Saicourt, exploitation de l'Hôtel de l'Ours (FOSC. du 16 juillet 1948, N° 164, page 1995). La raison est radiée par suite du décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «L. Zwicker, Hôtel de l'Ours», à Bellelay, commune de Saicourt, ci-après inscrite.

24 février 1967. Hôtel.

L. Zwicker, Hôtel de l'Ours, à Bellelay, commune de Saicourt. Le chef de la maison est Lilly Zwicker née Gisin, veuve de Hans Zwicker, de Beurnevésin, à Bellelay, commune de Saicourt. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «H. Zwicker, Hôtel de l'Ours», à Bellelay, ci-devant radiée. Exploitation de l'Hôtel de l'Ours.

Bureau de la Neuveville

24 février 1967. Boucherie, charcuterie.

Charles Berger, à La Neuveville, boucherie, charcuterie (FOSC. du 22 juillet 1935, N° 168, page 1881). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

Bureau Nidau

23. Februar 1967.
Rudolf Blösch, Bauunternehmung, in Sutz-Lattrigen (SHAB. Nr. 76 vom 3. April 1945, Seite 758). Die Firma wird infolge Gründung einer Gesellschaft gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «Gebr. Blösch & Co», in Sutz.

23. Februar 1967. Bauunternehmung.
Gebr. Blösch & Co., in Sutz-Lattrigen. René Blösch-Gautschi, Erwin Blösch-Müller und Jakob Blösch, alle von Hermrigen, in Sutz-Lattrigen, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1967 begonnen und auf dieses Datum Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Rudolf Blösch, Bauunternehmung», in Sutz-Lattrigen übernommen hat. Bauunternehmung.

24. Februar 1967. Gasthof usw.
Roland W. Balmer, in Ligerz, Betrieb des Gasthofes «Lariau», Rebbau und Weinhandel, Betrieb der Restauration auf den Schiffen der Bieler-Dampfschiff-Gesellschaft (SHAB. Nr. 57 vom 10. März 1965, Seite 748). Nachdem das Konkursverfahren geschlossen worden ist, wird die Firma von Amtes wegen gelöscht.

Bureau de Porrentruy

23 février 1967. Charpente.
Guy Plomb, à Boncourt. Le chef de la maison est Guy Plomb, de et à Boncourt. Entreprise de charpentes.

24 février 1967. Horlogerie.
Maurice Domon, à Chevenez, perçage de pierres fines pour l'horlogerie (FOSC. du 12 juin 1951, N° 134, page 1418). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Bureau Thun

22. Februar 1967. Sägerei, Holzhandel.
Fritz Stettler, in Thun, Sägerei, Holzhandlung (SHAB. Nr. 298 vom 22. Dezember 1942, Seite 2902). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht. Aktiven und Pasiven wurden per 1. Januar 1967 von der hiernach eingetragenen Einzelfirma «Ulrich Stettler», in Thun, übernommen.

22. Februar 1967. Sägerei, Holzhandel.
Ulrich Stettler, in Thun. Inhaber der Firma: Ulrich Stettler, von Bolligen, in Thun. Die Firma hat per 1. Januar 1967 Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma Fritz Stettler, in Thun, übernommen. Sägerei und Holzhandlung. Goldiwilstrasse 21.

23. Februar 1967.
Licht- & Wasserwerke Thun, in Thun, Unternehmung der Einwohnergemeinde Thun (SHAB. Nr. 240 vom 13. Oktober 1966, Seite 3221). Die Prokura von Werner Bärtschi ist erloschen. Neu wurde Prokura erteilt an Walter von Felten, von Winznau, in Thun, und an Hans Hächler, von Gränichen, in Thun. Sie zeichnen nicht unter sich, sondern je zu zweien mit den Prokuristen Willi Preisig oder Otto Leiser.

23. Februar 1967. Bodenbeläge, Innenausstattung.
Tschan A.G., in Thun, Fabrikation von und Handel mit Erzeugnissen der Bodenbelagsbranche, Innenausstattungen, usw. (SHAB. Nr. 160 vom 12. Juli 1966, Seite 2243). Walter Tschan, Präsident und Sekretär des Verwaltungsrates, und Martha Tschan-Baumann, Vizepräsidentin des Verwaltungsrates, führen nun Einzelunterschrift.

Luzern – Lucerne – Lucerna

23. Februar 1967. Uhren, Juwelen usw.
Bucherer A.G., in Luzern, Uhren, Juwelen usw. (SHAB. Nr. 112 vom 15. Mai 1963, Seite 1417). Der bisherige Einzelprokurist Charles Heeb führt nun Kollektivprokura zu zweien. Zum stellvertretenden Direktor wurde ernannt Erich U. Schmuziger, von Aarau, in Luzern; zu Vizedirektoren wurden ernannt Marcel Bargetzi, von Riedholz (Solothurn), in Meggen, und Peter Meier, von Herbetswil (Solothurn), in Horw. Die drei Genannten führen Kollektivprokura zu zweien.

23. Februar 1967.
«CIAG» Immobilien AG. Luzern, in Luzern (SHAB. Nr. 300 vom 23. Dezember 1963, Seite 3636). Emil Baumann, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Vizepräsident mit Kollektivunterschrift zu zweien ist Dr. Eduard Leemann, von Meilen und Ermatingen, in Basel.

23. Februar 1967. Elektrische Maschinen usw.
Fema AG Luzern, in Luzern, elektrische Maschinen usw. (SHAB. Nr. 71 vom 26. März, 1965, Seite 655). Ernst Bösch ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der bisherige Präsident Robert Wehrli ist nun einziges Verwaltungsratsmitglied und zeichnet weiterhin einzeln.

23. Februar 1967.
«Imovag» Immobilien Verwaltungs AG. Luzern, in Luzern (SHAB. Nr. 258 vom 3. November 1966, Seite 3466). Emil Baumann ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Präsident des Verwaltungsrates ist Dr. Eduard Leemann, von Meilen und Ermatingen, in Basel, zugleich Mitglied des Verwaltungsratsausschusses. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

23. Februar 1967.
Philatelisten-Verein Luzern, in Luzern, Verein (SHAB. Nr. 267 vom 14. November 1946, Seite 3327). Die Unterschriften der aus dem Vorstand ausgeschiedenen Otto Schneider, André Stalder und Werner Messer sind erloschen. Präsident ist nun Ernst Naegeli, von Zürich, in Luzern; Vizepräsident: Max Weber, von Oberwil (Basel-Landschaft), in Luzern, und Sekretärin Trudy Ribi, von und in Luzern. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit der Sekretärin. Adresse: Burgerstrasse 18 (bei T. Ribi).

23. Februar 1967. Autokühler.
Resa A.G., in Luzern, Autokühler (SHAB. Nr. 254 vom 30. Oktober 1961, Seite 3139). Diese Aktiengesellschaft hat ihren Sitz nach Hergiswil (Nidwalden) verlegt. (SHAB. Nr. 42 vom 20. Februar 1967, Seite 622). Sie wird daher von Amtes wegen im Handelsregister des Kantons Luzern gestrichen.

23. Februar 1967. Boote usw.
Supramar AG., in Luzern, Tragflügelboote usw. (SHAB. Nr. 203 vom 31. August 1966, Seite 2763). Die Unterschrift des Heinrich Hagemann ist erloschen.

23. Februar 1967. Regulatoren usw.
Woodward Governor GmbH., in Luzern, Regulatoren usw. (SHAB. Nr. 263 vom 11. November 1964, Seite 3399). Billy M. Bittle ist nicht mehr Geschäftsführer. Seine Unterschrift ist erloschen.

23. Februar 1967. Fernunterricht.
Akademos Luzern, in Luzern. Unter dieser Firma besteht aufgrund der Statuten vom 9. Februar 1967 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Betrieb einer Fernschule, die durch programmierten Fernunterricht und periodische Präsenzschulung auf die eidgenössische Maturität vorbereitet. Sie kann mit den gleichen Mitteln und Methoden auch andere Lernziele verfolgen und soll dem Schüler ein solides Wissen vermitteln durch seine Heranbildung als Mensch und Bürger auf dem Boden des Christentums. Das Grundkapital beträgt Fr. 300 000, eingeteilt in 300 Namenaktien zu Fr. 1000. Darauf sind Fr. 150 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 5 bis 13 Mitgliedern. Ihm gehören an: Dr. phil. Alfons Müller-Marzohl, von Näfels, in Luzern, Präsident; Dr. theol. Josef Zürcher, von Menzingen, in Schöneck, Gemeinde Beckenried; Josef Bannwart, von Schwarzenberg, in Luzern; Eduard Ritter, von Uster, in Zürich, und Gerhard Wörndli, von Wettingen, in Luzern, diese alle als Mitglieder des Ausschusses mit Kollektivunterschrift zu zweien; ferner ohne Unterschrift: Karl Blöchliger, von Uznach, in Luzern; Josef Eberli, von Giswil, in Balsthal; Werner Frick, von Hausen am Albis, in Rüti (Zürich); Dr. phil. Rudolf Merian, von Basel und Luzern, in Zürich; Franz Muheim, von Flüelen, in Altdorf (Uri); Edgar Steger, von Ettiswil und Emmen, in Kriens, und Oskar Vonmoos, von Emmen und Grossdietwil, in Emmen. Adresse der Gesellschaft: Hirschmattstrasse 1 (bei lic. iur. Edgar Steger).

23. Februar 1967. Pharmazeutische Produkte usw.
Sentipharm AG (Sentipharm S.A.) (Sentipharm Ltd.), in Luzern. Unter dieser Firma besteht laut Errichtungsurkunde und Statuten vom 22. Februar 1967 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Kauf, Verkauf, Import und Export, Verteilung, Aufbewahrung und Lagerung von pharmazeutischen, biologischen, chemischen, medizinischen und landwirtschaftlichen Produkten (Halb-, Fertigfabrikate) und Rohmaterialien sowie von einschlägigen Apparaten, Maschinen und Installationen. Die Gesellschaft kann auch alle hiebei in Frage kommenden Dienstleistungen erbringen. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 200 Namenaktien zu Fr. 500. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören mit Einzelunterschrift an: als Präsident Dr. Anton Pestalozzi, von und in Zürich, und als Sekretär Dr. Roland Huber, von Zürich, in Meilen. Adresse der Gesellschaft: Gütschstrasse 7 (bei Dr. Franz Schmid).

24. Februar 1967. Spenglerei usw.
Heinrich Herzog Erben, in Luzern, Spenglerei und Flachbedachungen (SHAB. Nr. 276 vom 25. November 1965, Seite 3706). Diese Kollektivgesellschaft hat sich infolge Gründung einer Aktiengesellschaft aufgelöst. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die «Heinrich Herzog Erben AG», in Luzern. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

24. Februar 1967. Sanitäre Installationen usw.
Heinrich Herzog Erben AG, in Luzern. Unter dieser Firma besteht laut öffentlicher Urkunde und Statuten vom 17. Februar 1967 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Ausführung, Erweiterung und Reparatur von sanitären Installationen, Heizungs- und Entlüftungsanlagen sowie den Betrieb einer Spenglerei und die Ausführung von Flachdacharbeiten. Die Aktiengesellschaft übernimmt gemäss Uebernahmevertrag vom 17. Februar 1967 den Geschäftsbetrieb der bisherigen Kollektivgesellschaft «Heinrich Herzog Erben», in Luzern, mit Aktiven und Passiven. Laut Uebernahmebilanz per 31. Dezember 1966 betragen die Aktiven Fr. 586 586.90, die Passiven gegenüber Dritten Fr. 305 062.73. Der Aktivenüberschuss (= Uebernahmepreis) beträgt Fr. 281 524.17. Das Grundkapital beträgt Fr. 200 000, eingeteilt in 200 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Es ist voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen mit eingeschriebenem Brief oder im Publikationsorgan. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Präsidentin Margrith gen. Grety Herzog-Brawand, von und in Luzern, sowie Ernst Blum, von Luzern, in Oberrieden. Sie führen Einzelunterschrift. Adresse: Schlossergasse 7.

Uri – Uri – Uri

13. Februar 1967.
Ingenieurbüro A. Gürber, Dipl. Ing. ETH/SIA, Zweigniederlassung in Altdorf. Unter dieser Firma hat der Inhaber der seit dem 26. Januar 1967 im Handelsregister des Kantons Schwyz eingetragenen Einzelfirma «Ingenieurbüro A. Gürber, Dipl. Ing. ETH/SIA», in Goldau (SHAB. Nr. 30 vom 6. Februar 1967, Seite 451) in Altdorf eine Zweigniederlassung errichtet. Diese wird vertreten mit Einzelunterschrift des Firmeninhabers Alois Gürber, von Rain (Luzern), in Seewen, Gemeinde Schwyz, und des Prokuristen Peter Holenweg, von Herzogenbuchsee (Bern), in Winterthur. Wasserversorgungen und Wasserbau, Kläranlagen, Kanalisationen, Meliorationen, Strassen- und Brückenbau, Eisenbeton-, Vorspannbeton-, Stahl- und Holzbau, Seilbahnen. Bahnhofstrasse 37 (eigene Büros).

22. Februar 1967.
Klausen-Finanz AG., bisher in Altdorf (SHAB. Nr. 65 vom 18. März 1966, Seite 902), Verwaltung von Beteiligungen an andern Unternehmungen. Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Glarus (SHAB. Nr. 186 vom 11. August 1966), im Handelsregister des Kantons Uri von Amtes wegen gelöscht.

Basel-Stadt – Bâle-Ville – Basilea-Città

21. Februar 1967. Malergeschäft.
Karl Kaiser vorm. Rudolf Böhme & Co., in Basel, Malergeschäft (SHAB. Nr. 141 vom 20. Juni 1963, Seite 1805). Der Inhaber Karl Kaiser-Hari wohnt nun in Bottmingen.

21. Februar 1967.
General Transport AG, in Basel (SHAB. Nr. 257 vom 2. November 1966, Seite 3454). Die Prokuristin, Bertha Gutjahr wohnt in Birsfelden.

21. Februar 1967.
Bank Germann & Co., in Basel, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 207 vom 5. September 1966, Seite 2807). Die Prokuren von Paul Saldinger und Gertrud Tenger sind erloschen.

21. Februar 1967.
A. Lehmann & Co. AG Farben und Lacke, in Basel (SHAB. Nr. 300 vom 24. Dezember 1964, Seite 3865/6). Rechtsdomizil: Reußstrasse 61; Betriebsdomizil: Lettenweg 50, Allschwil. Prokura wurde erteilt an Kurt Windisch, von Asp bei Densbüren, in Binningen. Er zeichnet zu zweien.

21. Februar 1967. Farben, Lacke, Waren aller Art.
Robert Sudan, bisher in Lausanne (SHAB. vom 7. März 1957, Seite 632). Der Sitz der Einzelfirma wurde nach Basel verlegt, wo der Inhaber, Robert Sudan, von Estavannens und nun auch von Lausanne, nun wohnt. Die Geschäftsnatur lautet nun: Fabrikation von und Handel mit Farben und Lacken sowie Drogerieartikeln; Handel mit Waren aller Art. Friedensgasse 34.

22. Februar 1967. Restaurant.
Albert Wittlin, in Basel, Restaurant (SHAB. Nr. 36 vom 13. Februar 1961, Seite 444). Die Einzelfirma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

22. Februar 1967.
Versicherungskasse der Schweizerischen Reederei AG Basel, in Basel, Genossenschaft (SHAB. Nr. 109 vom 14. Mai 1964, Seite 1510). Der Präsident, Dr. Nicolas Jaquet, ist aus der Verwaltung ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. In die Verwaltung wurden gewählt: Dr. Alfred Schaller, von Wauwil und Basel, in Basel, als Präsident; Hans Schwarz, von Basel, in Riehen, und Gustav Schröder, von und in Basel. Sie zeichnen zu zweien.

22. Februar 1967. Radio- und Televisions-Apparate usw.
Winter, in Basel, Verkauf von Radio- und Televisions-Apparaten usw. (SHAB. Nr. 301 vom 28. Dezember 1964, Seite 3871). Einzelprokura wurde erteilt an Walter Heimberg, von Basel, in Riehen.

22. Februar 1967. Versicherungen.
Erwin Amrein, Generalagentur, in Basel (SHAB. Nr. 21 vom 26. Januar 1967, Seite 319). Die Prokura des Emil Beutler ist erloschen.

22. Februar 1967.
Immobiliengesellschaft Sonnental AG, in Basel (SHAB. Nr. 47 vom 26. Februar 1960, Seite 647). Hans Rudin, Vizepräsident, ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. In den Verwaltungsrat wurde als Vizepräsident gewählt: Hans Thuli, von und in Basel. Er zeichnet zu zweien.

22. Februar 1967.
Birsigthalbahn, in Basel, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 85 vom 13. April 1966, Seite 1172). Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Alfred Schaller ausgeschieden. In den Verwaltungsrat wurde gewählt: Dr. Lukas Burckhardt, von und in Basel. Er führt keine Unterschrift.

22. Februar 1967. Finanzierungen, Beteiligungen.
Pantacom AG, in Basel, Finanzierung von und Beteiligung an Unternehmungen aller Art usw. (SHAB. Nr. 77 vom 2. April 1963, Seite 951). Die Prokuren von Paul Saldinger und Gertrud Tenger sind erloschen.

22. Februar 1967.
IBM International Business Machines (Extension Suisse), Zweigniederlassung in Basel (SHAB. Nr. 95 vom 25. April 1966, Seite 1333), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Die Prokura des Quirin Mayer ist erloschen.

22. Februar 1967. Erwerb von Vermögenswerten aller Art usw.
W. Sarasin & Co. AG, in Basel, Erwerb von Vermögenswerten aller Art usw. (SHAB. Nr. 163 vom 17. Juli 1964, Seite 2208). In der Generalversammlung vom 22. Februar 1967 wurden die Statuten geändert. Die Firma lautet nun: **Nerva Finanz AG (Nerva Finance SA) (Nerva Finance Ltd).**

22. Februar 1967. Finanzierungsgeschäfte usw.
Warga GmbH., in Basel, Durchführung von Finanzierungsgeschäften usw. (SHAB. Nr. 224 vom 18. Oktober 1966, Seite 3276). In der Gesellschafterversammlung vom 21. Februar 1967 wurden die Statuten geändert. Die publizierten Tatsachen werden dadurch nicht berührt.

22. Februar 1967. Baggerbetrieb.
Pius Hohler-Wunderlin, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma: Pius Hohler-Wunderlin, von und in Zuzgen. Baggerbetrieb. Münsterberg 8 (bei Ludwig A. Stocker).

22. Februar 1967.
Verein für körperliche und geistige Entwicklung, in Basel. Unter diesem Namen besteht ein Verein. Die Statuten datieren vom 5. Februar 1967. Der Verein bezweckt geistesschwachen Kindern in ihrer körperlichen, seelischen und geistigen Entwicklung zu helfen. Zur Erreichung dieses Zwecks beabsichtigt der Verein in La Chaux-d'Abel (Freiberge) ein Heim für geistesschwache Kinder zu bauen und zu unterhalten. Die Mittel des Vereins werden beschafft durch Mitgliederbeiträge, Spenden, öffentliche Sammelaktionen; Schenkungen; Patenschaften und Vermächtnisse. Für die Verbindlichkeiten haftet einzig das Vereinsvermögen. Die Organe des Vereins sind: die Generalversammlung, der Vorstand aus mindestens 7 Mitgliedern, der geschäftsleitende Ausschuss des Vorstandes und die Rechnungsrevisoren. Die Mitglieder des geschäftsleitenden Ausschusses zeichnen zu zweien. Es sind dies: der Präsident André Filleux, von Onnens, in Basel; der Vizepräsident Armand Stern, von Oberhelfenschwil, in Basel; die 1. Sekretärin Margrit Schmidlin, von und in Aesch (Basel-Landschaft) und die 1. Kassierin Rosa Filleux, von Onnens, in Basel. Domizil: Aeschenvorstadt 57 (bei A. Filleux).

23. Februar 1967. Restaurant, Tankstelle.
José Brodard-Dietrich, in Basel, Restaurant (SHAB. Nr. 118 vom 24. Mai 1961, Seite 1463). In die Geschäftsnatur wird zusätzlich aufgenommen: Betrieb einer Tankstelle.

23. Februar 1967.
Star Transport AG, in Basel (SHAB. Nr. 142 vom 21. Juni 1966, Seite 2012). Neues Domizil: Entenweidstrasse 84.

Schaffhausen - Schaffhouse - Sciaffusa

22. Februar 1967.
Knorr-Nährmittel Aktiengesellschaft (Société Anonyme des produits alimentaires Knorr) (Società anonima dei prodotti alimentari Knorr) (Knorr Food Products Company Ltd.) (Sociedad anonima de productos alimenticios Knorr), in Thayngen, Herstellung von und Handel mit Knorr-Nährmitteln usw. (SHAB. Nr. 276 vom 24. November 1966, Seite 3720). Es wurden ernannt: die Vizedirektoren Werner Wäckerle und Dr. Hans Rudolf Reeb, dieser nun in Wettswil (Zürich), zu stellvertretenden Direktoren; zum Vizedirektor mit Kollektivunterschrift zu zweien Dr. Peter Roth; dessen Prokura erloschen ist, und zu Prokuristen: Hans Custer, von Rheineck, in Schaffhausen; Alfred Ganter, von Eglisau, in Neuhausen am Rheinfall; Armin Görner, von Winterthur, in Thayngen; Hans Kronenberg, deutscher Staatsangehöriger, in Wallisellen; Rudolf Meili, von Illnau, in Thayngen; Hans Ogg, von Thayngen, in Zürich; Willi Urech, von Seon (Aargau), in Zürich, und Oscar Widmer, von Liechtensteig und Bütschwil, in Thayngen. Alle zeichnen kollektiv zu zweien für das Gesamtunternehmen.

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations — Diffida

Die Kraftloserklärung des Couponsbogen mit Coupons Nr. 25 ff und Talon zu Namenaktie Sandoz Nr. 44872 wird begehrt.

Gemäss Beschluss des Zivilgerichts vom 24. Februar 1967 wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, diese Titel innert 6 Monaten, d. h. bis 4. September 1967, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst sie nach Ablauf der Frist kraftlos erklärt werden. (255³)

4000 Basel, den 2. März 1967 **Zivilgericht Basel-Stadt**
Prozesskanzlei

Es wird vermisst das Aktienzertifikat Nr. 4 (Aktien Nrn. 293–297) der Dr. Finckh & Co. AG., Schweizerhalle, zu Gunsten der Frau Emilie Sutter-Grieder, Basel.

Der unbekannte Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, ihn innert 6 Monaten seit der ersten Publikation bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (256³)

4410 Liestal, den 2. März 1967 **Obergerichtskanzlei Basel-Landschaft**

Es wird vermisst das Sparheft Nr. 13277-2 der Basellandschaftlichen Kantonalbank, Agentur Basel, lautend auf Orsina Salvatore, Pratteln, mit einem Kapitalsaldo von Fr. 2671.15.

Der unbekannte Inhaber dieses Sparheftes wird aufgefordert, es innert 6 Monaten seit der ersten Publikation bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (257³)

4410 Liestal, den 2. März 1967 **Obergerichtskanzlei Basel-Landschaft**

Es werden vermisst:

Sparheft Nr. 3047 der Luzerner Kantonalbank Luzern, lautend auf Frau Luzia Thali-Kopp, Brambergstrasse 35, Luzern, mit einem Kapitalguthaben von Fr. 2211.60 per 29. August 1966;

Sparheft Nr. 53419 der Luzerner Kantonalbank Luzern, lautend auf Frau Wwe. Luzia Thali-Kopp, Brambergstrasse 35, Luzern, mit einem Kapitalguthaben von Fr. 5126.90 per 29. August 1966;

Sparheft Nr. 77961 der Luzerner Kantonalbank Luzern, lautend auf Frau Luzia Thali-Kopp, Brambergstrasse 35, Luzern, mit einem Kapitalguthaben von Fr. 2583.65 per 29. August 1966.

Der allfällige Inhaber wird aufgefordert, die Sparbüchlein innerhalb sechs Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, sonst wird die Kraftloserklärung ausgesprochen. (243¹)

6000 Luzern, 28. Februar 1967 **Amtsgerichtspräsident I von Luzern-Stadt:**
Dr. W. Fischler

Es werden vermisst:

Zertifikat Nr. 12225 10 Inhaber-Aktien Nr. 8901/10 zu Fr. 100.— nom. der Kunsteisbahn AG. Luzern, mit Coupons Nr. 3 u. ff.

Zertifikat Nr. 10302 5 Inhaber-Aktien Nr. 6201/5 zu Fr. 100.— nom. der Kunsteisbahn AG. Luzern, mit Coupons Nr. 3 u. ff.

Der allfällige Inhaber wird aufgefordert, die Titel innerhalb sechs Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, sonst wird die Kraftloserklärung ausgesprochen.

6000 Luzern, 27. Februar 1967 (244¹)
Amtsgerichtspräsident I von Luzern-Stadt:
Dr. W. Fischler

Der allfällige Inhaber folgender vermisster Schuldurkunde und wer sonst über deren Schicksal Auskunft zu geben vermag, wird aufgefordert, diesen Titel binnen einem Jahr von heute ab gerechnet, dem unterzeichneten Gericht vorzulegen, oder sich zu melden, ansonst dieselbe als kraftlos erklärt würde:

Kaufschuldbrief von Fr. 340.—, abbezahlt auf Fr. 300.—, ausgestellt am 21. November 1900 auf Joh. Ulrich Wegmann, Fähnrichs, Hs. Ulrichs sel. Sohn, von und in Tagelswangen, lastend auf Spezialpfand zirka 13 Aren und 50 m² Wiesen in der grossen Oberwiese, heute auf Parzelle 1324: zirka 17,80 Aren Wiesen in der Oberwies, Tagelswangen (laut Grundprotokoll bisher in der grossen Oberwies genannt), Grundprotokoll Lindau Band 11, Seiten 409/410, nunmehr Band 23, Seite 54; erster Titelinhaber: alt Gemeinderat Heinrich Wegmann, Hs. Ulrichen, alt Armenpflegers Sohn, Tagelswangen. (254³)

8330 Pfäffikon, den 7. Februar 1967

Im Namen des Bezirksgerichtes Pfäffikon,
der Gerichtssubstitut: Dr. E. Schwarz

Es wird vermisst:

Inhaberschuldbrief von Fr. 2500.— vom 25. Juli 1933, Beleg Serie I, Nr. 3706, haftend im I. Rang auf Saanen Grundbuchblatt Nr. 2843 der Erbengemeinschaft der Frau Lisa Häsler geb. Roth, Gruben, Gstaad.

An den allfälligen Inhaber dieses Titels ergeht hiermit die Aufforderung, denselben binnen der Frist eines Jahres, vom erstmaligen Erscheinen dieser Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, da sonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (245[1])

3792 Saanen, den 24. Februar 1967

Der Gerichtspräsident von Saanen:
W. Moor

Vermisst wird das Sparheft der Darlehenskasse Cham, Nr. 219, lautend auf Alois Baumgartner, 1945, Wolfacker/Hagendorn, in Cham, mit einem Saldo von Fr. 7940.65, Wert 31. Dezember 1966.

Der unbekannte Inhaber dieses Sparheftes wird hiermit aufgefordert, dasselbe bis längstens 3. September 1967 dem Kantonsgerichtspräsidium Zug vorzulegen, ansonst das Sparheft als kraftlos erklärt wird. (249[2])

6300 Zug, den 28. Februar 1967 **Kantonsgerichtspräsidium Zug:**
Dr. V. Schaller

Premier avis

Par ordonnance du 28 février 1967, le Tribunal somme le détenteur inconnu des deux cédules hypothéeaires de fr. 10 000 chacune, au porteur, inscrites au registre foncier, l'une le 12 novembre 1955, PjB 3796, lettre G, l'autre le 13 octobre 1956, PjB 3402, lettre L, grevant la parcelle 3444, feuille 2, commune de Chêne-Bourg, inscrite actuellement au nom des époux Alphonse Engel-Pasche Henriette, de les produire au greffe du Tribunal dans le délai d'une année à compter de la première insertion du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (253[3])

1200 Genève, le 6 mars 1967 E. III

Tribunal de première instance, Genève
F. Berdoz, greffier

Le président du Tribunal du district de Payerne somme le détenteur inconnu des obligations au porteur de l'emprunt 3½% Commune de Payerne 1938, N°s 247, 248, 1465 et 1784, de Fr. 500.— chacune, de les produire au greffe dudit Tribunal d'ici au 30 juin 1967, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (71[1])

1530 Payerne, le 6 décembre 1966 **Le président:** Ph. Junod

Kraftloserklärungen — Annulations — Annullamenti

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat mit Beschluss vom 6. Februar 1967 den nachstehend genannten Schuldbrief als kraftlos erklärt:

Inhaberschuldbrief über Fr. 4500.— (ursprünglich Fr. 6000.—), ausgestellt am 18. November 1925, lautend auf Hermann Meier, geb. 1888, Ober-Uster, lastend im fünften (jetzt dritten) Rang auf Wohnhaus Assek. Nr. 1709 und zirka 4 Aren 38 m² Gebäudeplatz, Hofraum und Garten in Kempten-Wetzikon, Grundprotokoll Wetzikon, Band 20, Seite 164/5, heute im Eigentum von Heinrich Bosshard-Diener, letztbekannter Titelinhaber: Emil Knecht, Handlung, Kempten-Wetzikon. (259)

8340 Hinwil, den 2. März 1967

Im Namen des Bezirksgerichtes Hinwil
Der Gerichtsschreiber: Kägi

Das Obergericht des Kantons Basel-Landschaft hat mit Beschluss vom 28. Februar 1967 das Sparheft Nr. 10100-1 der Basellandschaftlichen Kantonalbank, Filiale Muttenz, mit einem Kapitalsaldo von Fr. 7170.75, lautend auf Franco und Caterina Orlandi-Mattone, Muttenz, nach Ablauf der Auskündungsfrist kraftlos erklärt. (258)

4410 Liestal, den 2. März 1967 **Obergerichtskanzlei Basel-Landschaft**

Andere gesetzliche Publikationen – Autres publications légales

Antrag

auf Allgemeinverbindlicherklärung von Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages für das Schreinergewerbe

(Bundesgesetz vom 28. September 1956 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen)

Die vertragschliessenden Verbände beantragten, verschiedene Bestimmungen des am 7. Januar 1967 abgeschlossenen Gesamtarbeitsvertrages für das Schreinergewerbe bis zum 31. Dezember 1971 allgemeinverbindlich zu erklären. Der allgemeinverbindlich zu erklärende Text des neuen Gesamtarbeitsvertrages weist gegenüber dem im Bundesratsbeschluss vom 11. August 1965/15. Februar 1966 (BBl 1965, II, 854; 1966, I, 206) enthaltenen alten Vertragstext folgende Aenderungen und Ergänzungen auf:

Art. 4, Abs. 1: Die vertragschliessenden Verbände bilden eine Zentrale Paritätische Berufskommission, bestehend aus vier Vertretern des Arbeitgeberverbandes und vier Vertretern der Arbeitnehmerverbände. Ihr Sitz befindet sich in Zürich, Bahnhofstrasse 9 (ab Juli 1967: Schmelzbergstrasse 56).

Art. 9, Abs. 5: Wird das Dienstverhältnis vertrags- oder gesetzwidrig aufgelöst, so wird der schuldige Teil schadenersatzpflichtig im Ausmass eines halben Wochenlohnes; weitergehende Schadenersatzforderungen bleiben vorbehalten.

Art. 10, Abs. 1: Die normalen wöchentlichen Arbeitszeiten betragen:

a) in den Kantonen Zürich, Bern (nur die Gemeinden Bern, Bolligen, Bremgarten, Köniz, Muri, Stettlen, Wohlen, Zollikofen, Amtsbezirk Biel, Nidau, Port soweit nördlich der Aare, Tüscherz, Amtsbezirk Thun und Uttigen), Zug, Solothurn (ohne die Bezirke Dorneck und Thierstein), Basel-Land, Schaffhausen, St. Gallen (nur die Gemeinden St. Gallen, Goldach, Rorschach, Rorschacherberg), Aargau....:
für alle Betriebe, die gemäss Arbeitsgesetz als industrielle Betriebe gelten 45 Stunden
für die übrigen Betriebe:
– in städtischen Verhältnissen.... 45 Stunden
– in halbstädtischen Verhältnissen 47 Stunden
– in ländlichen Verhältnissen 49 Stunden

b) in den Kantonen Bern (ohne die unter lit. a aufgeführten Gebiete), Luzern, Uri Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Solothurn (nur die Bezirke Dorneck und Thierstein), Appenzell A.-Rb., Appenzell I.-Rh., St. Gallen (ohne die unter lit. a genannten Gebiete). Graubünden und Thurgau:
für alle Betriebe, die gemäss Arbeitsgesetz als industrielle Betriebe gelten 46 Stunden
für die übrigen Betriebe:
– in städtischen Verhältnissen 46 Stunden
– in halbstädtischen Verhältnissen 48 Stunden
– in ländlichen Verhältnissen 50 Stunden

Art. 11. Löhne. [1]....

[2]....

[3] Als Berufsarbeiter gelten jene Arbeitnehmer, die eine ordentliche Berufslehre absolviert haben und die den erlernten Beruf ausüben.

[4] Jugendliche Arbeitnehmer bis zum 20. Altersjahr sowie schwächliche und invalide Arbeitnehmer fallen bei der Berechnung des Durchschnittslohnes ausser Betracht.....

[5] Die Betriebsdurchschnittslöhne der diesem Gesamtarbeitsvertrag unterstellten Arbeitnehmer betragen:

Gebiet	Betriebsdurchschnittslöhne Berufsarbeiter Fr.	Betriebsdurchschnittslöhne Hilfsarbeiter Fr.	Zone
Kanton Zürich			
Zürich und Zollikon	6.05	5.30	I
Winterthur, Adliswil, Dietikon, Dübendorf, Oberengstringen, Opfikon, Schlieren, Unterengstringen, Walliselleu, Zumikon	5.75	4.95	II
Bassersdorf, Birmensdorf, Dietlikon, Elsau, Erlenbach, Fällanden, Feuerthalen, Flurlingen, Greifensee, Herrliberg, Horgen, Kilchberg, Kloten, Küsnacht, Langnau a. A., Männedorf, Meilen, Oberrieden, Regensdorf, Richterswil, Rümlang, Rüschlikon, Rüti, Schwerzenbach, Seuzach, Stäfa, Thalwil, Uetikon, Uitikon, Urdorf, Uster, Wädenswil, Weiningen, Wetzikon, Wiesendangen	5.65	4.85	III
Aesch, Bachenbülach, Bülach, Brütten, Dielsdorf, Dinhard, Dürnten, Egg, Fehraltorf, Freienstein, Geroldswil, Glattfelden, Gossau, Gross-Andelfingen, Hinwil, Hochfelden, Hombrechtikon, Höri, Illnau, Kemptthal, Kollbrunn, Klein-Andelfingen, Kyburg, Lindau, Maur, Neftenbach, Niederglatt, Oberglatt, Oetwil a. d. L., Pfäffikon, Pfungen, Rickenbach, Rorbas, Schlatt, Volketswil, Wald, Wangen, Winkel, Zell	5.55	4.75	IV
Uebrige Gemeinden	5.45	4.70	V
Kanton Bern			
Amtsbezirk Aarberg			
Aarberg, Kappelen, Lyss	5.55	4.75	IV
Uebrige Gemeinden	5.45	4.70	V
Amtsbezirk Aarwangen			
Aarwangen, Langenthal, Lotzwil, Obersteckholz, Roggwil, Thunstetten	5.45	4.70	V
Uebrige Gemeinden	5.35	4.60	VI
Amtsbezirk Bern			
Bern, Bolligen, Köniz, Muri	5.75	4.95	II
Uebrige Gemeinden	5.65	4.85	III
Amtsbezirk Biel	5.75	4.95	II
Amtsbezirk Büren			
Büren an der Aare, Busswil, Lengnau, Pieterlen	5.55	4.75	IV
Uebrige Gemeinden	5.45	4.70	V
Amtsbezirk Burgdorf			
Burgdorf, Oberburg	5.55	4.75	IV
Uebrige Gemeinden	5.35	4.60	VI
Amtsbezirk Erlach	5.45	4.70	V
Amtsbezirk Frauhrunnen			
Münchenbuchsee	5.55	4.75	IV
Uebrige Gemeinden	5.45	4.70	V
Amtsbezirk Frutigen			
Aeschi, Krattigen	5.45	4.70	V
Uebrige Gemeinden	5.35	4.60	VI
Amtsbezirk Interlaken			
Bönigen, Därligen, Interlaken, Leissigen, Matten, Ringgenberg, Unterseen, Wilderswil	5.55	4.75	IV
Beatenberg, Grindelwald, Gsteigwiler, Gündlischwand, Habkern, Iseltwald, Isenfluh, Lauterbrunnen, Lütschental, Niederried, Oberried, Saxeten	5.45	4.70	V
Uebrige Gemeinden	5.35	4.60	VI
Amzsbezirk Konolfingen			
Münsingen, Rubigen, Worb	5.55	4.75	IV
Uebrige Gemeinden	5.35	4.60	VI
Amtsbezirk Laufen	5.35	4.60	VI
Amtsbezirk Laupen	5.45	4.70	V
Amtsbezirk Nidau			
Nidau, Tüscherz	5.75	4.95	II
Uebrige Gemeinden	5.55	4.75	IV
Amtsbezirk Niedersimmental			
Spiez, Wimmis	5.45	4.70	V
Uebrige Gemeinden	5.35	4.60	VI
Amtsbezirk Oberhasli			
Meiringen, Innertkirchen, Schattenhalb	5.35	4.60	VI
Uebrige Gemeinden	5.25	4.50	VII
Amtsbezirk Obersimmental			
Lenk, Zweisimmen	5.45	4.70	V
Uebrige Gemeinden	5.35	4.60	VI
Amtsbezirk Saanen			
Saanen	5.45	4.70	V
Uebrige Gemeinden	5.35	4.60	VI
Amtsbezirk Schwarzenburg	5.35	4.60	VI
Amtsbezirk Seftigen			
Belp, Kehrsatz, Uttigen	5.55	4.75	IV
Uebrige Gemeinden	5.35	4.60	VI

Gebiet	Betriebsdurchschnittslöhne Berufsarbeiter	Hilfsarbeiter	Zone
Amtsbezirk Signau			
Langnau im Emmental	5.35	4.60	VI
Uebrige Gemeinden	5.25	4.50	VII
Amtsbezirk Thun	5.55	4.75	IV
Amtsbezirk Trachselwald			
Huttwil	5.35	4.60	VI
Uebrige Gemeinden	5.25	4.50	VII
Amtsbezirk Wangen			
Herzogenbuchsee, Wangen an der Aare	5.45	4.70	V
Uebrige Gemeinden	5.35	4.60	VI
Kanton Luzern			
Ebikon, Emmen, Horw, Kriens, Littau, Luzern	5.65	4.85	III
Adligenswil, Buchrain, Hochdorf, Malters, Meggen, Reiden, Root, Rothenburg, Sursee, Udligenswil, Vitznau, Weggis, Wikon, Wolhusen	5.45	4.70	V
Uebrige Gemeinden	5.25	4.50	VII
Kanton Uri			
Altdorf, Attinghausen, Bürglen, Erstfeld, Flüelen, Schattdorf, Seedorf	5.35	4.60	VI
Uebrige Gemeinden	5.25	4.50	VII
Kanton Schwyz			
Arth, Bäch, Brunnen, Einsiedeln, Freienbach, Galgenen, Goldau, Küssnacht am Rigi, Lachen, Pfäffikon, Schwyz, Schindellegi, Siebnen, Wollerau	5.35	4.60	VI
Uebrige Gemeinden	5.25	4.50	VII
Kanton Obwalden			
Ganzer Kanton	5.25	4.50	VII
Kanton Nidwalden			
Ganzer Kanton	5.35	4.60	VI
Kanton Glarus			
Ganzer Kanton	5.25	4.50	VII
Kanton Zug			
Baar, Cham, Hünenberg, Risch, Steinhausen, Walchwil, Zug	5.55	4.75	IV
Uebrige Gemeinden	5.35	4.60	VI
Kanton Solothurn			
Bezirke Baslthal-Gäu, Balsthal-Tal, Gösgen, Kriegstetten, Lebern, Olten, Solothurn, sowie die Gemeinden Dornach und Rodersdorf	5.55	4.75	IV
Bezirk Bucheggberg	5.45	4.70	V
Bezirk Thierstein sowie übrige Gemeinden des Bezirkes Dorneck	5.35	4.60	VI
Kanton Baselland			
Bezirk Arlesheim sowie die Gemeinden Augst, Frenkendorf, Füllinsdorf, Gelterkinden, Itingen, Lausen, Liestal, Böckten, Pratteln, Sissach	5.65	4.85	III
Uebrige Gemeinden	5.55	4.75	IV
Kanton Schaffhausen			
Schaffhausen, Neuhausen am Rheinfall, Tayngen	5.65	4.85	III
Uebrige Gemeinden	5.45	4.70	V
Kanton Appenzell A.-Rh.			
Herisau, Teufen	5.45	4.70	V
Bühler, Speicher, Waldstatt	5.35	4.60	VI
Uebrige Gemeinden	5.25	4.50	VII
Kanton Appenzell I.-Rh.			
Ganzer Kanton	5.25	4.50	VII
Kanton St. Gallen			
St. Gallen	5.65	4.85	III
Flawil, Goldach, Gossau, Jona, Oberuzwil, Rapperswil, Rorschach, Rorschacherberg, Uzwil, Wil	5.45	4.70	V
Bütschwil, Kirchberg, Lichtensteig, Lütisburg, Wattwil; die übrigen Gemeinden der Bezirke Gossau, Rorschach, St. Gallen, See, Untertoggenburg, Wil; sowie die Bezirke Oberrheintal, Sargans (ohne Pfäfers und Quarten), Unterrheintal, Werdenberg	5.35	4.60	VI
Uebrige Gemeinden	5.25	4.50	VII
Kanton Graubünden			
Arosa, Celerina, Chur, Davos, Flims, Klosters, Lenzerheide, Pontresina, St. Moritz, Samaden	5.55	4.75	IV
Kreise Churwalden, Fünf Dörfer, Maienfeld, Rhäzüns, Trins, sowie die übrigen Gemeinden der Kreise Oberengadin und Schanfigg	5.45	4.70	V
Kreise Domleschg, Jenaz, Küblis, Luzein, Schiers, Seewis und Thusis sowie die Gemeinde Ilanz	5.35	4.60	VI
Uebrige Gemeinden	5.25	4.50	VII
Kanton Aargau			
Bezirke Aarau, Baden, Lenzburg und Zofingen sowie die Gemeinden Beinwil a. S., Bremgarten, Brugg, Lauffohr, Menziken, Möhlin, Oberkulm, Reinach, Rheinfelden, Schöftland, Stein, Teufenthal, Umikon, Unterkulm, Villmergen, Windisch, Wohlen und Zetzwil	5.55	4.75	IV
Uebrige Gemeinden	5.45	4.70	V
Kanton Thurgau			
Aadorf, Amriswil, Arbon, Bischofszell, Bottighofen, Diessenhofen, Ermatingen, Eschlikon, Frauenfeld, Horn, Kreuzlingen, Märstetten, Münchwilen, Oberhofen, Rickenbach, Romanshorn, Salmsach, Sirnach, Steckborn, Sulgen, Tägerwilen und Weinfelden	5.45	4.70	V
Uebrige Gemeinden	5.35	4.60	VI

.....

[6] Ausserdem gelten .... folgende Betriebsdurchschnittslöhne:

a) in Zürich und Zollikon:
- für Schreiner-Anschläger Fr. 6.65
- für Glaser-Anschläger Fr. 6.65
- für angelernte Glaser-Anschläger Fr. 6.10
- für angelernte Werkstattarbeiter des Glasergewerbes Fr. 5.55

b) im Amtsbezirk Bern:
- für Anschläger Zone II Fr. 6.—
- für Anschläger Zone III Fr. 5.90

Art. 13. Ferien:

a) Feriendauer

[1] Die Arbeitnehmer haben Anspruch auf bezahlte Ferien in folgendem Umfang:
- a) für das 1. bis 4. Dienstjahr im gleichen Betriebe: 12 Werktage (wovon 2 Samstage);
- b) für das 5. bis 10. Dienstjahr im gleichen Betrieb sowie ab demjenigen Kalenderjahr, in dem der Arbeitnehmer sein 30. Altersjahr vollendet hat und wenigstens 2 Jahre im gleichen Betrieb tätig war: 15 Werktage (wovon 2 Samstage);
- c) ab 11. Dienstjahr im gleichen Betrieb sowie ab demjenigen Kalenderjahr, in dem der Arbeitnehmer sein 45. Altersjahr vollendet und mindestens 5 Jahre im gleichen Betrieb tätig war: 18 Werktage (wovon 3 Samstage).

[2] Weitergehende gesetzliche Vorschriften betreffend die Ferien sind vorbehalten. Diejenigen Kantone, in denen weitergehende Bestimmungen bestehen, sind im Anhang III aufgeführt.

[3] Bei der Berechnung der Dienstjahre zählt das Eintrittsjahr mit, sofern das Dienstverhältnis bis zum Ende des betreffenden Kalenderjahres mindestens 6 Monate gedauert hat. Frühere Dienstjahre beim gleichen Arbeitgeber werden angerechnet, ausgenommen die Lehrzeit.

[4] Den Zeitpunkt der Ferien bestimmt der Arbeitgeber; er hat dabei auf die Wünsche des Arbeitnehmers soweit Rücksicht zu nehmen, als dies mit den Interessen des Betriebes vereinbar ist.

[5] Die Ferien sind in der Regel im laufenden Dienstjahr und zusammenhängend zu gewähren bzw. zu beziehen. Sie können im Einvernehmen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer auf das folgende Dienstjahr übertragen werden. Die Ferien dürfen weder durch Geldleistungen noch durch andere Vergünstigungen abgegolten werden. Vorbehalten bleibt die Abgeltung bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses.

b) Kürzung der Ferien

[6] Hat das Dienstverhältnis im betreffenden Kalenderjahr weniger als 12 Monate gedauert, so hat der Arbeitnehmer Anspruch auf Ferien nach Massgabe der geleisteten Dienstzeit (pro rata temporis). Dauert das Dienstverhältnis in einem Monat 15 oder mehr Tage, ist der betreffende Monat als ganzer Monat zu bezahlen. Dauert das Dienstverhältnis in einem Monat weniger als 15 Tage, ensteht für diesen Monat kein Ferienanspruch.

[7] Der Ferienanspruch wird um einen Zwölftel je Monat gekürzt, wobei Abs. 6 sinngemäss anwendbar ist:
- a) wenn und soweit Betriebseinschränkungen oder Betriebseinstellungen innert Jahresfrist 2 Monate übersteigen;
- b) wenn und soweit der Arbeitnehmer wegen Krankheit, Unfall und Militärdienst innert Jahresfrist während mehr als zwei Monaten an der Leistung der Dienste verhindert ist.

c) Ferienentschädigung.

[8] Die Vergütung für einen Ferientag entspricht einem Sechstel des Wochenlohnes. Massgebend für die Berechnung des Wochenlohnes sind die ausfallenden normalen Arbeitsstunden und der normale Stundenlohn.

[9] Ordnet der Arbeitgeber Betriebsferien an, so hat der Arbeitnehmer, dessen Ferienanspruch kürzer ist als die Betriebsferien, grundsätzlich Anspruch auf die Ferienentschädigung für die ganze Dauer der Betriebsferien, sofern der Arbeitgeber den Arbeitnehmer nicht beschäftigt. Hat der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer aber spätestens bei der Anstellung den ungefähren Zeitpunkt und die Dauer der Betriebsferien bekanntgegeben, hat der Arbeitnehmer nur Anspruch auf die Ferienentschädigung nach Massgabe der geleisteten Dienstzeit. Der Arbeitnehmer kann jedoch die ausfallende Arbeitszeit gemäss Art. 11 des Arbeitsgesetzes vor- oder nachholen.

[10] Hat der Arbeitnehmer im Zeitpunkt der Auflösung des Dienstverhältnisses mehr Ferien bezogen, als ihm nach Massgabe der geleisteten Dienstzeit zusteht, stellt die zuviel bezogene Ferienentschädigung Lohnvorschuss dar.

[11] In Abweichung von Abs. 8 sind den Arbeitnehmern folgende Ferienentschädigungen an jedem Zahltag gutzuschreiben oder in Form von Ferienmarken abzugeben:
- a) Kanton Zürich (nur Zürich und Zollikon): 6 Prozent des Bruttolohnes.
- b) Kantone: Bern (nur Amtsbezirk Bern, Konolfingen, Signau und Thun), Uri, Zug, Baselland und St. Gallen (nur St. Gallen): 5 Prozent des Bruttolohnes im 1. bis 5. Dienstjahr im gleichen Betrieb und 6 Prozent des Bruttolohnes ab 6. Dienstjahr im gleichen Betrieb sowie ab 40. Altersjahr, sofern der Arbeitnehmer im betreffenden Betrieb mindestens 1 Jahr tätig war; im Kanton Baselland beträgt die Ferienentschädigung für Arbeitnehmer, die über 50 Jahre alt sind und mindestens 20 Jahre im gleichen Betrieb tätig waren, 8 Prozent des Bruttolohnes.
- c) ....
- d) Anschläger, die ihren Arbeitgeber in kurzen Zeitabständen wechseln: 5 Prozent des vertraglichen Stundenlohnes für die Anschläger bis zum 45. Altersjahr und 6 Prozent des vertraglichen Stundenlohnes für die Anschläger ab 46. Altersjahr. Für die Schreiner-Anschläger in der Stadt Zürich beträgt die Ferienvergütung einheitlich 6 Prozent des vertraglichen Stundenlohnes.

[12] Für die Stadt Zürich und die Gemeinde Zollikon ist für die ersten zwei Monate obligatorischen Militärdienstes und anderer unverschuldete Arbeitsversäumnisse innerhalb eines Jahres dem Arbeitnehmer die volle prozentuale Ferienentschädigung von 6 Prozent des Bruttolohnes gutzuschreiben.

Art. 14, Abs. 1 und 2: [1] Die Arbeitnehmer haben Anspruch auf Vergütung des Lohnausfalles an folgenden 7 Feiertagen: Neujahr, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, Weihnachtstag und Stefanstag. Massgebend für die Berechnung des Lohnausfalles sind die anfallenden normalen Arbeitsstunden und der normale Stundenlohn.

[2] An Orten, an denen einzelne der in Abs. 1 genannten Tage nicht als Feiertage gelten, ist der Arbeitgeber berechtigt, diese durch andere kantonale Feiertage zu ersetzen. In diesem Falle hat er die für seinen Betrieb gültigen Feiertage im Betrieb anzuschlagen.

Art. 15, Abs. 2: Die Krankentaggeldversicherung hat folgende Mindestleistungen und Bedingungen zu erfüllen:
- a) ein Taggeld von mindestens 60 Prozent des Lohnes;
- b) eine Genussberechtigungsdauer von 720 innert 900 aufeinanderfolgender Tage, bei Erkrankung an Tuberkulose eine Genussberechtigungsdauer von 1800 Tagen innert 7 aufeinandererfolgender Jahre;
- c) die Karenzfrist darf höchstens 3 Monate und die Wartefrist höchstens 2 Tage dauern.

Art. 16. Absenzentschädigung: [1] Die Arbeitnehmer sind zu folgenden Absenzen berechtigt:

a) bei Tod der Ehefrau oder eigener Kinder	2 Tage
b) bei Tod der Eltern, Schwiegereltern oder Geschwister	1 Tag
c) bei Geburt eigener Kinder	1 Tag
d) bei eigener Heirat	1 Tag
e) bei Teilnahme an der militärischen Ausrüstungsinspektion	½ Tag

[2] Die Arbeitnehmer haben bei Absenzen gemäss Abs. 1 Anspruch auf Vergütung des Lohnausfalles. Massgebend für die Berechnung des Lohnausfalles sind die ausfallenden normalen Arbeitsstunden und der normale Stundenlohn.

[3] Die Absenzentschädigung ist bei der nächsten Lohnzahlung auszurichten.

Art. 18. Ueberzeit-, Nacht- und Sonntagsarbeit: [1] Ueberzeit ist nur in dringenden Fällen zulässig.

[2] Der Arbeitnehmer hat Anspruch auf folgende Lohnzuschläge:
- a) 25 Prozent für Ueberzeitarbeit;
- b) 50 Prozent für Nachtarbeit, die vor 22 Uhr beendigt wird;
- c) 100 Prozent für Nachtarbeit, die erst nach 22 Uhr beendigt wird;
- d) 100 Prozent für Sonntagsarbeit.

[3] Als Ueberzeitarbeit gilt die Arbeit, soweit dadurch die normale wöchentliche Arbeitszeit überschritten wird. Vorbehalten bleibt Art. 13, Abs. 2 des Arbeitsgesetzes.

Als Nachtarbeit gilt die Arbeit zwischen 20 Uhr und 6 Uhr, als Sonntagsarbeit diejenige an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen.

[5] Treffen die Voraussetzungen für verschiedene Lohnzuschläge zu, hat der Arbeitgeber nur den höheren Lohnzuschlag zu bezahlen.

Art. 20, Abs. 1: Arbeitet ein Arbeitnehmer ausserhalb des Betriebes und kann er deshalb die Mahlzeiten nicht zu Hause einnehmen oder am Abend nicht an seinen Wohnort zurückkehren, hat er Anspruch auf folgende Entschädigungen:

	Fr.
für Frühstück	2.50
für Mittagessen	5.—
für Nachtessen	4.50
für Uebernachten	8.—
Tagespauschale	20.—

Art. 21, Abs. 6: Zur Finanzierung der Militärdienstentschädigungskasse hat der Arbeitgeber jeweils bis zum 10. des Monats, der dem Quartalsende folgt, ½ Prozent der Bruttolohnsumme der dem Gesamtarbeitsvertrag unterstellten Arbeitnehmer an die «Militärdienstentschädigungskasse des schweizerischen Schreinergewerbes» zu bezahlen. Als Bruttolohn-

summe gilt diejnige gemäss AHV-Abrechnung. Die Kasse wird von der AHV-Ausgleichskasse des Schreiner-, Möbel- und Holzgewerbes, Dufourstrasse 80, 8008 Zürich (ab Juli 1967: Schmelzbergstrasse 56, 8044 Zürich), Postcheckkonto 80-5258, geführt.

Anhang III. Weitergehende kantonale Ferienregelungen:
Kanton Zürich: 3 Wochen für alle Arbeitnehmer.
Kanton Zug: 3 Wochen für alle Arbeitnehmer.
Kanton Aargau: 3 Wochen ab 30. Altersjahr oder nach 10 Dienstjahren.

* * *

Beantragter Geltungsbereich:
Der räumliche, berufliche und betriebliche Geltungsbereich soll gleich umschrieben werden wie in Art. 2 des Bundesratsbeschlusses vom 11. August 1965 (BBl 1965, II, 854).

Allfällige Einsprachen gegen diesen Antrag sind dem unterzeichneten Amt schriftlich und begründet innert 20 Tagen vom Datum der Veröffentlichung an, einzureichen. (AA. 507)

3003 Bern, den 6. März 1967 **Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit**

Domanda

intesa a far conferire carattere obbligatorio generale a delle disposizioni del contratto collettivo di lavoro per il mestiere del falegname

(Legge federale del 28 settembre 1956 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro)

Le associazioni contraenti hanno inoltrato la domanda di conferire, con effetto fino al 31 dicembre 1971, il carattere obbligatorio generale a diverse disposizioni del contratto collettivo di lavoro per il mestiere del falegname, contratto concluso tra loro il 7 gennaio 1967. Il testo del nuovo contratto collettivo di lavoro da dichiarare d'obbligatorietà generale prevede, rispetto a quello riprodotto nel decreto del Consiglio federale dell'11 agosto 1965/15 febbraio 1966 (FF 1965, II, 678; 1966, I, 127), le seguenti modifiche:

Art. 4, cpv. 1: Le associazioni contraenti costituiscono una commissione professionale paritetica centrale composta di quattro rappresentanti ciascuno delle associazioni dei datori di lavoro e degli operai. La sua sede è a Zurigo, Bahnhofplatz 9 (a partire da luglio 1967: Schmelzbergstrasse 56).

Art. 9, cpv. 5: Se il rapporto di lavoro viene sciolto in violazione del contratto o della legge, la parte colpevole è tenuta all'indennizzo dei danni nella misura del salario di ½ settimana; restano riservate richieste più ampie per rifusione di danni.

Art. 10, cpv. 1: La durata normale del lavoro settimanale importa:

a) nei cantoni di Zurigo, Berna (solo i comuni di Berna, Bolligen, Bremgarten, Köniz, Muri, Stettlen, Wohlen, Zollikofen, distretto di Bienne, Nidau, Port a nord dell'Aar, Tüscherz, distretto di Thun e Uttigen), Zugo, Soletta (senza i distretti di Dorneck e Thierstein), Basilea Campagna, Sciaffusa, San Gallo (solo i comuni di San Gallo, Goldach, Rorschach, Rorschacherberg), Argovia,....
per tutte le aziende considerate industriali a senso della Legge sul lavoro 45 ore
per le rimanenti aziende:
– nella zona urbana 45 ore
– nella zona semi-urbana 47 ore
– nella zona rurale 49 ore

b) Nei cantoni di Berna (senza le regioni indicate alla lettera a), Lucerna, Uri, Svitto, Sopraselva, Sottoselva, Glarona, Soletta (solo i distretti di Dorneck e Thierstein), Appenzello Esterno, Appenzello Interno, San Gallo (senza le regioni indicate alla lettera a), Grigioni e Turgovia:
per tutte le aziende considerate industriali a senso della Legge sul lavoro 46 ore
per le rimanenti aziende:
nella zona urbana 46 ore
nella zona semi-urbana 48 ore
nella zona rurale 50 ore

Art. 11. Salari [1]....

[2]....

[3] Sono considerati operai qualificati quelli che hanno assolto un tirocinio normale ed esercitano la professione imparata.

[4] Per il calcolo del salario medio non entrano in considerazione i giovani operai fino al 20. anno di età nonchè gli operai deboli e invalidi.....

[5] I salari medi aziendali per gli operai assoggettati al presente contratto collettivo di lavoro importano:

Regione	Salari medi aziendali operai qualificati Fr.	operai ausiliari Fr.	Zona
Cantone di Zurigo			
Zurigo e Zollikon	6.05	5.70	I
Winterthur, Adliswil, Dietikon, Dübendorf, Oberengstringen, Opfikon, Schlieren, Unterengstringen, Wallisellen, Zumikon	5.75	4.95	II
Bassersdorf, Birmensdorf, Dietlikon, Elsau, Erlenbach, Fällanden, Feuerthalen, Flurlingen, Greifensee, Herrliberg, Horgen, Kilchberg, Kloten, Küsnacht, Langnau a. A., Männedorf, Meilen, Oberrieden, Regensdorf, Richterswil, Rümlang, Rüschlikon, Rüti, Schwerzenbach, Seuzach, Stäfa, Thalwil, Uetikon, Uitikon, Urdorf, Uster, Wädenswil, Weiningen, Wetzikon, Wiesendangen	5.65	4.85	III
Aesch, Bachenbülach, Bülach, Brütten, Dielsdorf, Dinhard, Dürnten, Egg, Fehraltorf, Freienstein, Geroldswil, Glattfelden, Gossau, Gross-Andelfingen, Hinwil, Hochfelden, Hombrechtikon, Höri, Illnau, Kempttbal, Kollbrunn, Klein-Andelfingen, Kyburg, Lindau, Maur, Neftenbach, Niederglatt, Oberglatt, Oetwil a. d. L., Pfäffikon, Pfungen, Rickenbach, Rorbas, Schlatt, Volketswil, Wald, Wangen, Winkel, Zell	5.55	4.75	IV
Rimanenti comuni	5.45	4.70	V
Cantone di Berna			
Distretto di Aarberg			
Aarberg, Kappelen, Lyss	5.55	4.75	IV
Rimanenti comuni	5.45	4.70	V
Distretto di Aarwangen			
Aarwangen, Langenthal, Lotzwil, Obersteckholz, Roggwil, Thunstetten	5.45	4.70	V
Rimanenti comuni	5.35	4.60	VI
Distretto di Berna			
Berna, Bolligen, Köniz, Muri	5.75	4.95	II
Rimanenti comuni	5.65	4.85	III
Distretto di Bienne	5.75	4.95	II
Distretto di Büren			
Büren a. d. Aare, Busswil, Lengnau, Pieterlen,	5.55	4.75	IV
Rimanenti comuni	5.45	4.70	V
Distretto di Burgdorf			
Burgdorf, Oberburg	5.55	4.75	IV
Rimanenti comuni	5.35	4.60	VI
Distretto di Erlach	5.45	4.70	V
Distretto di Fraubrunnen			
Münchenbuchsee	5.55	4.75	IV
Rimanenti comuni	5.45	4.70	V
Distretto di Frutigen			
Aeschi, Krattigen	5.45	4.70	V
Rimanenti comuni	5.35	4.60	VI
Distretto di Interlaken			
Bönigen, Därligen, Interlaken, Leissigen, Matten, Ringgenberg, Unterseen, Wilderswil	5.55	4.75	IV
Beatenberg, Grindelwald, Gsteigwiler, Gündlischwand, Habkern, Iseltwald, Isenfluh, Lauterbrunnen, Lütschental, Niederried, Oberried, Saxeten	5.45	4.70	V
Rimanenti comuni	5.35	4.60	VI
Distretto di Konolfingen			
Münsingen, Rubigen, Worb	5.55	4.75	IV
Rimanenti comuni	5.35	4.60	VI
Distretto di Laufen	5.35	4.60	VI
Distretto di Laupen	5.45	4.70	V
Distretto di Nidau			
Nidau, Tüscherz	5.75	4.95	II
Rimanenti comuni	5.55	4.75	IV
Distretto di Niedersimmental			
Spiez, Wimmis	5.45	4.70	V
Rimanenti comuni	5.35	4.60	VI
Distretto Oberhasli			
Meiringen, Innertkirchen, Schattenhalb	5.35	4.60	VI
Rimanenti comuni	5.25	4.50	VII
Distretto Obersimmental			
Lenk, Zweisimmen	5.45	4.70	V
Rimanenti comuni	5.35	4.60	VI
Distretto di Saanen			
Saanen	5.45	4.70	V
Rimanenti comuni	5.35	4.60	VI
Distretto di Schwarzenburg	5.35	4.60	VI
Distretto di Seftigen			
Belp, Kehrsatz, Uttigen	5.55	4.75	IV
Rimanenti comuni	5.35	4.60	VI
Distretto di Signau			
Langnau i. E.	5.35	4.60	VI
Rimanenti comuni	5.25	4.50	VII
Distretto di Thun	5.55	4.75	IV
Distretto di Trachselwald			
Huttwil	5.35	4.60	VI
Rimanenti comuni	5.25	4.50	VII
Distretto di Wangen			
Herzogenbuchsee, Wangen a. A.	5.45	4.70	V
Rimanenti comuni	5.35	4.60	VI
Cantone di Lucerna			
Ebikon, Emmen, Horw, Kriens, Littau, Lucerna	5.65	4.85	III
Adligenswil, Buchrain, Hochdorf, Malters, Meggen, Reiden, Root, Rothenburg, Sursee, Udligenswil, Vitznau, Weggis, Wikon, Wolhusen	5.45	4.70	V
Rimanenti comuni	5.25	4.50	VII
Cantone di Uri			
Altdorf, Attinghausen, Bürglen, Erstfeld, Flüelen, Schattdorf, Seedorf	5.35	4.60	VI
Rimanenti comuni	5.25	4.50	VII
Cantone di Svitto			
Arth, Bäch, Brunnen, Einsiedeln, Freienbach, Galgenen, Goldau, Küssnacht am Rigi, Lachen, Pfäffikon, Svitto, Schindellegi, Siebnen, Wollerau	5.35	4.60	VI
Rimanenti comuni	5.25	4.50	VII
Cantone di Sopraselva	5.25	4.50	VII
Cantone di Sottoselva	5.35	4.60	VI
Cantone di Glarona	5.25	4.50	VII
Cantone di Zugo			
Baar, Cham, Hünenberg, Risch, Steinhausen, Walchwil, Zugo	5.55	4.75	IV
Rimanenti comuni	5.35	4.60	VI
Cantone di Soletta			
Distretti di Balsthal-Gäu, Balsthal-Tal, Gösgen, Kriegstetten, Lebern, Olten, Soletta e i comuni di Dornach e Rodersdorf	5.55	4.75	IV
Distretto di Bucheggberg	5.45	4.70	V
Distretto di Thierstein e i rimanenti comuni del distretto di Dorneck	5.35	4.60	VI
Cantone di Basilea-Campagna			
Distretto di Arlesheim e i comuni di Augst, Frenkendorf, Füllinsdorf, Gelterkinden, Itingen, Lausen, Liestal, Böckten, Pratteln, Sissach	5.65	4.85	III
Rimanenti comuni	5.55	4.75	IV
Cantone di Sciaffusa			
Sciaffusa, Neuhausen am Rheinfall, Tayngen	5.65	4.85	III
Rimanenti comuni	5.45	4.70	V
Cantone di Appenzello esterno			
Herisau, Teufen	5.45	4.70	V
Bühler, Speicher, Waldstatt	5.35	4.60	VI
Rimanenti comuni	5.25	4.50	VII
Cantone di Appenzello interno	5.25	4.50	VII
Cantone di San Gallo			
San Gallo	5.65	4.85	III
Flawil, Goldach, Gossau, Jona, Oberuzwil, Rapperswil, Rorschach, Rorschacherberg, Uzwil, Wil	5.45	4.70	V
Bütschwil, Kirchberg, Lichtensteig, Lütisburg, Wattwil; i rimanenti comuni dei distretti di Gossau, Rorschach, San Gallo, See, Untertoggenburg, Wil; e i distretti di Oberrheintal, Sargans (esclusi Pfäfers e Quarten), Unterrheintal, Werdenberg	5.35	4.60	VI
Rimanenti comuni	5.25	4.50	VII
Cantone dei Grigioni			
Arosa, Celerina, Coira, Davos, Flims, Klosters, Lenzerheide, Pontresina, St. Moritz, Samaden	5.55	4.75	IV
Circoli di Churwalden, Fünf Dörfer, Maienfeld, Rhäzüns, Trins; e i rimanenti comuni dei circoli di Oberengadin e Schanfigg	5.45	4.70	V
Circoli di Domleschg, Jenaz, Küblis, Luzein, Schiers, Seewis, Thusis; e il comune di Ilanz	5.35	4.60	VI
Rimanenti comuni	5.25	4.50	VII
Cantone di Argovia			
Distretti di Aarau, Baden, Lenzburg e Zofingen; e i comuni di Beinwil a. S., Bremgarten, Brugg, Lauffohr, Menziken, Möhlin, Oberkulm, Reinach, Rheinfelden, Schöftland, Stein, Teufenthal, Umiken, Unterkulm, Villmergen, Windisch, Wohlen, Zetzwil	5.55	4.75	IV
Rimanenti comuni	5.45	4.70	V

Regione	Salari medi aziendali operai qualificati Fr.	operai ausiliari Fr.	Zona
Cantone di Turgovia			
Aadorf, Amriswil, Arbon, Bischofszell, Bottighofen, Diessenhofen, Ermatingen, Eschlikon, Frauenfeld, Horn, Kreuzlingen, Märstetten, Münchwilen, Oberhofen, Rickenbach, Romanshorn, Salmsach, Sirnach, Steckborn, Sulgen, Tägerwilen, Weinfelden	5.45	4.70	V
Rimanenti comuni	5.35	4.60	VI

....

[6] Inoltre fanno stato .... i seguenti salari medi aziendali:

a) **a Zurigo e Zollikon**

per falegnami-serramentieri	Fr. 6.65
per vetrai-serramentieri	Fr. 6.65
per vetrai-serramentieri semiqualificati	Fr. 6.10
per vetrai semiqualificati in laboratorio	Fr. 5.55

b) **Distretto di Berna**

per serramentieri della zona II	Fr. 6.—
per serramentieri della zona III	Fr. 5.90

Art. 13. Vacanze.

a) Durata delle vacanze:

[1] Gli operai hanno diritto a vacanze pagate in ragione di:

a) dal 1° al 4° anno di servizio nella medesima azienda: 12 giorni lavorativi (di cui 2 sabati);

b) dal 5° al 10° anno di servizio nella medesima azienda e a partire dall'anno civile in cui l'operaio compie il suo 30° anno di età e ha lavorato almeno due anni nella medesima azienda: 15 giorni lavorativi (di cui 2 sabati);

c) a partire dall'11° anno di servizio nella medesima azienda e a partire dall'anno civile in cui l'operaio compie il suo 45° anno di età e ha lavorato almeno cinque anni nella medesima azienda: 18 giorni lavorativi (di cui 3 sabati).

[2] Restano riservate disposizioni legali migliori concernenti le vacanze. Quei cantoni nei quali esistono disposizioni migliori sono elencati nell'appendice III.

[3] Per il calcolo degli anni di servizio viene computato l'anno dell'assunzione a condizione che il rapporto di servizio fino alla fine dell'anno civile in questione sia durato almeno 6 mesi. Anni di servizio precedenti presso il medesimo datore di lavoro vengono interamente computati, fatta eccezione del periodo per il tirocinio.

[4] Il periodo delle vacanze viene fissato dal datore di lavoro, il quale ha da tenere in considerazione i desideri del lavoratore nei limiti degli interessi aziendali.

[5] Le vacanze vanno concesse e fatte di regola nell'anno di servizio corrente e continuativamente. D'accordo tra datore di lavoro e lavoratori possono essere rinviate all'anno di servizio successivo. Le vacanze non possono essere sostituite mediante prestazioni in contanti o altre facilitazioni. Resta riservata la liquidazione in caso di fine del rapporto di lavoro.

b) Riduzione delle vacanze:

[6] Se il rapporto di servizio nell'anno civile in questione è durato meno di 12 mesi, il lavoratore ha diritto alle vacanze proporzionatamente al tempo di servizio prestato (pro rata temporis). Qualora il rapporto di servizio duri in un mese 15 giorni o più, il mese in questione va considerato come mese intero. Qualora, invece, il rapporto di servizio in un mese duri meno di 15 giorni, non si ha diritto per questo meso ad alcuna vacanza.

[7] Il diritto alle vacanze viene ridotto di 1/12 ogni mese nei seguenti casi, tenendo conto a senso del cpv. 6:

a) se e per quanto le limitazioni e sospensioni dell'attività aziendale superano i due mesi nel giro di un anno;

b) se e per quanto il lavoratore sia stato impedito a lavorare a causa di malattia, infortunio e servizio militare durante oltre due mesi nel giro di un anno.

c) Indennità di vacanza:

[8] L'indennità per un giorno di vacanza corrisponde a 1/6 del salario settimanale. Determinanti per il calcolo del salario settimanale sono le ore lavorative normali prestate e il salario orario normale.

[9] Se il datore di lavoro dispone le vacanze aziendali, il lavoratore, il cui diritto alle vacanze è più breve delle vacanze aziendali, ha diritto in linea di principio all'indennità di vacanza per l'intero periodo delle vacanze aziendali a condizione che il datore di lavoro non occupi il lavoratore. Se il datore di lavoro, al più tardi all'atto della assunzione, ha reso noto al lavoratore l'epoca approssimativa e la durata delle vacanze aziendali, il lavoratore ha diritto all'indennità di vacanza solo proporzionatamente al periodo di servizio prestato. Tuttavia il lavoratore può ricuperare anticipatamente o posticipatamente il tempo di lavoro perso, giusta l'art. 11 della Legge sul lavoro.

[10] Se l'operaio, all'atto dello scioglimento del rapporto di lavoro ha percepito più vacanze di quanti gli spetti in proporzione al tempo di servizio prestato, il compenso di vacanze percepito in più è considerato come acconto salariale.

[11] In deroga al cpv. 8 vanno corrisposte ai lavoratori a ogni paga, in forma di marchette di vacanza, le seguenti indennità:

a) nel canton Zurigo (solo Zurigo e Zollikon): il 6% del salario lordo;

b) nei cantoni di Berna (solo i distretti di Berna, Konolfingen, Signau e Thun), Lucerna (solo distretto di Willisau), Uri, Zugo, Basilea-Campagna e San Gallo (solo San Gallo): il 5% del salario lordo dal 1° al 5° anno di servizio; il 6% del salario lordo a partire dal 6° anno di servizio nella medesima azienda e a partire dal 40° anno di età, a condizione che il lavoratore abbia lavorato almeno un anno nell'azienda in questione; nel cantone di Basilea-Campagna l'indennità di vacanza importa l'8% del salario lordo per i lavoratori che hanno compiuto i 50 anni di età e lavoranno da almeno 20 anni nella medesima azienda.

e) ....

d) Per i serramentieri che cambiano datore di lavoro a brevi intervalli: il 5% del salario orario contrattuale fino al 45° anno di età e il 6% del salario orario contrattuale a partire dal 46° anno di età. Per i falegnami-serramentieri della città di Zurigo l'indennità di vacanza importa unitariamente il 6% del salario orario contrattuale.

[12] Per la città di Zurigo e il comune di Zollikon l'indennità di vacanza del 6% del salario lordo va interamente corrisposta per i primi 2 mesi di servizio militare obbligatorio e per altre assenze dal lavoro involontarie fino a concorrenza di 2 mesi nel giro di un anno.

Art. 14, cpv. 1 e 2. [1] I lavoratori hanno diritto all'indennizzazione della perdita di salario per i seguenti 7 giorni festivi:

Capodanno, Venerdì Santo, Lunedì di Pasqua, Ascensione, Lunedì di Pentecoste, Natale e Santo Stefano. Determinante per il calcolo della perdita di salario sono le ore lavorative normali perse e il salario orario normale.

[2] Nelle località nelle quali uno dei giorni indicati al cpv. 1 non è considerato giorno festivo, il datore di lavoro ha la facoltà di sostituire questo giorno con un altro giorno festivo cantonale. Il giorno in questione va, in questo caso, comunicato mediante affissione nell'azienda

Art. 15, cpv. 2. L'assicurazione per indennità giornaliera di malattia ha da rispondere alle seguenti prestazioni minime e condizioni:

a) indennità giornaliera di almeno il 60% del salario;

b) diritto al percepimento per 720 giorni nel giro di 900 giorni consecutivi; in caso di tubercolosi diritto al percepimento per 1800 giorni nel giro di 7 anni consecutivi;

c) il periodo di carenza non può superare i 3 mesi e quello di attesa i 2 giorni.

Art. 16. Indennità per le assenze: [1] Gli operai hanno diritto alle seguenti indennità d'assenza:

a) in caso di decesso della moglie o di un figlio proprio	2 giorni
b) in caso di decesso di genitori, suoceri, fratelli o sorelle	1 giorno
c) in caso di nascita di un figlio proprio	1 giorno
d) in caso di matrimonio proprio	1 giorno
e) per l'ispezione delle armi e dell'equipaggiamento	½ giornata

[2] I datori di lavoro hanno diritto, in caso di assenze di cui al cpv. 1, alla bonifica della perdita salariale. Determinanti per il calcolo della perdita di guadagno sono le ore lavorative perse e il salario orario normale.

[3] L'indennità d'assenza va corrisposta alla paga successiva.

Art. 18. Lavoro straordinario, notturno e domenicale. [1] Il lavoro straordinario è ammesso solo in casi urgenti.

[2] Il lavoratore ha diritto ai seguenti supplementi salariali:

a) 25% per il lavoro straordinario;

b) 50% per il lavoro notturno che termina prima delle ore 22;

c) 100% per il lavoro notturno che termina dopo le ore 22;

d) 100% per il lavoro domenicale.

[3] È considerato lavoro straordinario quello prestato oltre la durata del lavoro normale settimanale. Resta riservato l'art. 13, cpv. 2 della Legge sul lavoro.

[4] È considerato lavoro notturno quello prestato dalle 20 alle 6; è considerato lavoro domenicale quello prestato in domenica o in giorno festivo infrasettimanale.

[5] Se si verificano le condizioni per aver diritto a più supplementi salariali, il datore di lavoro è tenuto a pagare solo il supplemento più elevato.

Art. 20, cpv. 1. Se un operaio lavora fuori dall'azienda e non può perciò prendere i pasti a domicilio o rincasare la sera, ha diritto alle seguenti indennità:

	Fr.
per la colazione	2.50
per il pranzo	5.—
per la cena	4.50
per il pernottamento	8.—
indennità giornaliera totale	20.—

Art. 21, cpv. 6. Per il finanziamento della Cassa d'indennità militare, il datore di lavoro ha da versare alla «Cassa indennità militare per la professione del falegname della Svizzera» entro il 10 del mese che segue la fine del trimestre, il ½% della somma salariale lorda spettante ai lavoratori assoggettati al contratto collettivo di lavoro. È considerata somma salariale lorda quella conforme al conteggio AVS. La cassa è gerita dalla Cassa di compensazione AVS per i padroni falegnami, fabbricanti di mobili e industria del legno, Dufourstrasse 80, 8008 Zurigo (a partire da luglio 1967: Schmelzbergstrasse 56, 8044 Zurigo), conto assegni postali 80-5258.

Appendice III. Migliori regolamentazioni cantonali circa le vacanze:

Canton Zurigo:	3 settimane per tutti i lavoratori;
Canton Zugo:	3 settimane per tutti i lavoratori;
Canton Argovia:	3 settimane a partire dal 30° anno di età o dopo 10 anni di servizio.

* * *

Campo d'applicazione richiesto:

Il campo d'applicazione territoriale professionale ed aziendale dovrebbe essere circoscritto come nel decreto del Consiglio federale dell'11 agosto 1965, articolo 2 (FF 1965, II, 678).

Le eventuali opposizioni a questa domanda dovranno essere presentate, per iscritto e motivate, entro 20 giorni dalla presente pubblicazione, all'ufficio qui sotto indicato.

3003 Berna, il 6 marzo 1967

Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro

---

Geschäftseröffnungsverbot — Sperrfrist

(Ausverkaufsordnung vom 16. April 1947)

Das unterzeichnete Departement hat Herrn **Pius Amrein,** Drogerie, Hammerstrasse 86, **Basel,** einen Totalausverkauf bewilligt und ihm für die Wiedereröffnung eines gleichartigen Detailgeschäftes in der Schweiz oder die Beteiligung an einem solchen eine Sperrfrist **bis 1. Mai 1972** auferlegt.

4001 Basel, den 2. März 1967 (AA. 59)

Polizeidepartement Basel-Stadt
Administrativabteilung

Am 1. März 1967 ist an Herrn **Peter Düring,** Boutique Jan, Poststrasse 11, **Arosa,** die Bewilligung erteilt worden, sein Geschäft durch einen Totalausverkauf zu liquidieren.

Mit dieser Bewilligung wurde an Herrn Peter Düring, Boutique Jan, Poststrasse 11, Arosa, für die Dauer **von 5 Jahren,** beginnend am 15. April 1967 verboten, auf dem Gebiete des Kantons Graubünden ein gleiches oder ähnliches Geschäft zu eröffnen, zu übernehmen, oder sich an einem solchen zu beteiligen (Art. 16 der eidg. Ausverkaufsordnung). (AA. 56)

7001 Chur, 1. März 1967 **Kantonale Polizeiabteilung Graubünden**
Pass- und Patentbüro

Interdiction de rouvrir un commerce après liquidation

(Ordonnance du Conseil fédéral sur les liquidations du 16 avril 1947)

La Direction de la Police et de la Santé publique du canton de Fribourg a accordé à Monsieur **Jean Roggo,** commerce de cycles et accessoires pour vélos, motos et autos, à **Fribourg,** 55, boulevard de Pérolles, une autorisation de faire une liquidation totale.

Délai d'interdiction de réouverture: **25 mars 1972.** (AA. 57)

1700 Fribourg, le 2 mars 1967

Direction de la Police et de la Santé publique

La Direction de la Police et de la Santé publique du canton de Fribourg a accordé à Monsieur **Auguste Chappalley,** commerçant, à **Charmey,** une autorisation de faire une liquidation partielle.

Délai d'interdiction de réouverture: **21 avril 1972.**

1700 Fribourg, le 27 février 1967 (AA. 58)

Direction de la Police et de la Santé publique

Fonds de prévoyance de la maison Paul Lévy, C. Lévy et B. Fradkoff, succ., Genève

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 CO.

Deuxième publication

Par décision du 15 décembre 1966, le conseil de fondation a décidé la dissolution et l'entrée en liquidation de cette institution. Les créanciers et ayants-droit éventuels sont invités à faire valoir leurs créances et prétentions, avec justificatifs à l'appui, dans le plus bref délai mais au plus tard jusqu'au 30 avril 1967, sous peine de forclusion, auprès du liquidateur, Monsieur Claude Levy, c/o Walter Schaub, expert-comptable, 8, place de l'Université, à Genève.

1200 Genève, le 27 février 1967 (AA. 48²)

Le conseil de fondation

Schweizerische Gewerbebank, Basel

Bilanz per 31. Dezember 1966
(nach Gewinnverteilung)

Aktiven

	Fr.
Kassa, Giro- und Postcheckguthaben	9 336 158.54
Coupons	19 490.80
Bankendebitoren auf Sicht	7 604 165.55
Bankendebitoren auf Zeit	29 870.15
Wechsel	1 595 544.90
Reports	807 483.—
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung	6 760 517.64
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung	73 129 649.56
davon gegen hypoth. Deckung Fr. 46 422 368.15	
Feste Vorschüsse und Darlehen	
ohne Deckung	273 056.10
mit Deckung	21 948 193.40
davon gegen hypoth. Deckung Fr. 11 473 167.75	
Kontokorrent-Vorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	1 142 405.—
Hypothekaranlagen	71 740 142.58
Wertschriften und dauernde Beteiligungen	10 825 663.27
Bankgebäude (Versicherungswert Fr. 4 958 695.—)	7 063 000.—
Andere Liegenschaften (Versicherungswert Fr. 500 000.—)	783 000.—
Sonstige Aktiven	1 704 641.17
Aval- und Bürgschaftsverpflichtungen (Kautionen) Fr. 3 878 949.50	
	214 762 981.66

Passiven

	Fr.
Bankenkreditoren auf Sicht	2 864 970.26
Bankenkreditoren auf Zeit	554 452.—
Verpflichtungen aus Reportgeschäften	497 834.—
Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht	17 179 408.68
Kreditoren auf Zeit	7 911 186.05
davon mehr als 1 Jahr fest Fr. 6 725.55	
Spareinlagen	75 901 715.45
Depositenhefte	30 862 348.15
Kassenobligationen	22 036 400.—
Pfandbriefdarlehen	19 700 000.—
Cheks und kurzfällige Dispositionen	7 798.42
Sonstige Passiven	7 116 574.64
Aktienkapital	30 000 000.—
Reserven	50 000.—
Saldovortrag auf neue Rechnung	80 294.01
	214 762 981.66

Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1966

Aufwand

	Fr.
Passivzinsen	5 842 141.84
Kommissionen	11 133.55
Bankbehörden und Personal	2 612 462.—
Beiträge an Wohlfahrtseinrichtungen für das Personal	248 237.10
Geschäfts- und Bureaukosten	1 280 974.72
Steuern und Abgaben	197 632.85
Abschreibungen	228 153.10
Reingewinn	104 532.20
	10 525 267.36
Verteilung des Reingewinnes:	
Zuweisung an die Reserven	24 238.19
Saldovortrag auf neue Rechnung	80 294.01
	104 532.20

Ertrag

	Fr.
Aktivzinsen	8 522 610.17
Kommissionen	1 250 939.32
Ertrag des Wechselportefeuilles	181 086.74
Ertrag der Wertschriften und der Syndikatsbeteiligungen	414 395.05
Ertrag der Liegenschaften	36 318.80
Verschiedenes	119 917.28
	10 525 267.36

Zusammenstellung der Wertschriften und dauernden Beteiligungen per 31. Dezember 1966

	Fr.	Fr.
a) **Schweizerische Obligationen**		
Bund	67 770.—	
Kantone	773 205.—	
Gemeinden	547 847.50	
Banken	6 582 525.—	
Finanzgesellschaften	61 040.—	
Industrielle Unternehmungen	696 672.50	8 729 060.—
b) **Inländische Pfandbriefe**		1 014 895.—
c) **Schweizerische Aktien und Genossenschaftsanteile**		
Banken	188 701.—	
Finanzgesellschaften	13 250.—	
Industrielle Unternehmungen	13 950.—	
Andere Aktien	865 807.27	1 081 708.27
		10 825 663.27

Einzahlungsverpflichtungen auf Aktien Fr. 444 100.—

Banque de Change et d'Investissements, Genève

Bilan au 31 décembre 1966 (avant répartition)

Actif

	Fr.
Caisse, poste	606 496.39
Avoirs en banque à vue	1 777 314.27
Effets de change	769 945.01
Comptes courants débiteurs en blanc	784 464.51
Comptes courants débiteurs gagés (dont garantis par hyp. Fr. 89 848.50)	684 401.95
Avances à terme fixe en blanc	5 339 894.38
Avances à terme fixe gagés (dont garantis par hypoth. Fr. 92 915.30)	11 360 290.50
Titres et participations permanentes	363 085.70
Autres actifs	377 690.70
	22 063 583.41

Passif

	Fr.
Engagements en banque à vue	9 128.30
Comptes de chèques et comptes créanciers à vue	4 147 411.41
Créanciers à terme	12 299 105.80
Livrets de dépôts	83 741.80
Autres passifs	723 350.40
Capital-actions	4 400 000.—
Réserve légale	285 000.—
Compte de pertes et profits	115 845.70
Garanties, cautionnements et accréditifs en cours Fr. 796 039.70	
	22 063 583.41

Compte de pertes et profits au 31 décembre 1966

Charges

		Fr.
Intérêts débiteurs		724 798.20
Commissions		2 134.59
Organes de la banque et personnel		281 626.90
Contributions aux institutions de prévoyance		2 601.15
Frais généraux et frais de bureau		199 587.10
Impôts et taxes		37 542.30
Provisions et amortissements		18 560.82
Bénéfice		
Solde reporté de l'exercice précédent	Fr. 75 089.31	
bénéfice de l'exercice 1966	Fr. 40 756.39	115 845.70
		1 382 696.76

Profits

	Fr.
Report de l'exercice précédent	75 089.31
Intérêts créanciers	1 145 224.13
Commissions	95 382.03
Produit du portefeuille effets de change et transactions de devises	40 016.04
Produit du portefeuille titres et participations permanentes	13 223.95
Divers	13 761.30
	1 382 696.76

von Ernst & Co. AG., Bank, Bern, Bärenplatz 4

Bilanz per 31. Dezember 1966

Aktiven

	Fr.
Kasse, Giro- und Postcheckguthaben	2 280 669.28
Coupons	1 251.20
Bankendebitoren auf Sicht	4 422 993.44
Bankendebitoren auf Zeit	21 651.—
Wechsel	93 577.75
Kontokorrent Debitoren ohne Deckung	668 634.45
Kontokorrent Debitoren mit Deckung	9 477 457.91
davon gegen hypoth. Deckung Fr. 2 112 788.65	
Hypothekaranlagen	659 225.—
Wertschriften	1 333 480.—
Sonstige Aktiven	99 710.—
	19 058 650.03

Passiven

	Fr.
Bankenkreditoren auf Sicht	102 530.10
Bankenkreditoren auf Zeit	513 595.65
Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht	9 580 410.82
Kreditoren auf Zeit	6 953 040.60
Checks und kurzfällige Dispositionen	2 991.95
Sonstige Passiven	123 055.50
Dividende 1966	60 000.—
Aktienkapital	1 000 000.—
Ordentliche Reserve	200 000.—
Spezialreserve	500 000.—
Saldovortrag auf neue Rechnung	23 025.41
Kautionen: Fr. 1 923 176.—	
Indossamentsverpflichtungen: Fr. 150 135.85	
	19 058 650.03

Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1966

Soll

		Fr.
Passivzinsen		111 591.42
Bankbehörden und Personal		448 541.45
Pensionskasse		14 837.80
Geschäfts- und Bürokosten		100 694.35
Steuern		65 589.05
Abschreibungen		71 110.33
Reingewinn:		
Saldovortrag 1965	Fr. 18 822.85	
Gewinn 1966	Fr. 164 202.56	183 025.41
		995 389.81

Haben

	Fr.
Saldovortrag vom Vorjahr	18 822.85
Aktivzinsen	481 668.41
Kommissionen	366 349.84
Ertrag des Wechselportefeuilles	76 231.36
Ertrag der Wertschriften	52 317.35
	995 389.81

Gruppenweise Zusammenstellung der Wertschriften

		Fr.
Schweizerische Obligationen:		
Bund	Fr. 51 940.—	
Banken	Fr. 23 760.—	
Andere	Fr. 7 326.—	83 026.—
Schweizerische Aktien		
Banken	Fr. 175 440.—	
Finanzgesellschaften	Fr. 26 307.—	
Industrielle Unternehmen	Fr. 94 308.—	
Andere	Fr. 485 475.—	781 530.—
Ausländische Obligationen:		
Oeffentlich-rechtliche Körperschaften	Fr. 216 558.—	
Andere	Fr. 60 981.—	277 539.—
Ausländische Aktien:		186 185.—
Anlagefonds (Investment Trust)		5 200.—
		1 333 480.—

Verteilung des Reingewinnes

	Fr.
6% Dividende brutto auf das Aktienkapital von Fr. 1 000 000.—	60 000.—
Zuweisung an die Spezialreserve	100 000.—
Saldovortrag auf neue Rechnung	23 025.41
	183 025.41

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

République du Sénégal

Taxe sur le chiffre d'affaires

Il ressort d'une information reçue récemment de Dakar que le taux d'usage arrondi de la taxe sur le chiffre d'affaires frappant les importations de certains produits somptuaires au Sénégal est de **33,33%** et non pas de 33%, comme cela a été publié dans la Feuille officielle suisse du commerce N° 188 du 13 août 1966 sur la base d'une nouvelle inexacte diffusée à l'époque dans la capitale de cet Etat africain. 54. 6. 3. 67

Auslandspostüberweisungsdienst – Service intern. des virements postaux

Umrechnungskurs ab 4. März 1967 — Cours de conversion dès le 4 mars 1967

Belgien und Luxemburg/Belgique et Luxembourg: Fr. 8.75; Dänemark/Danemark: Fr. 62.90; Deutschland/Allemagne: Fr. 109.50; Frankreich/France: Fr. 87.95; Italien/Italie: Fr. –.69 70/100; Marokko/Maroc: Fr. 86.50; Niederlande/Pays-Bas: Fr. 120.50; Norwegen/Norvège: Fr. 60.85; Oesterreich/Autriche: Fr. 16.85; Schweden/Suède: Fr. 84.20.

Grossbritannien und Irland (Eire)*)/Grande-Bretagne et Irlande (Eire)*): 1 £ Sterl. = Fr. 12.15*). Zahlungen durch Vermittlung der (paiements par intermédiaire de la) Swiss Bank Corporation, London; Postcheckrechnung Nr. 40-600 Basel/Bâle. 54. 6. 3. 67

Einbanddecken für «Die Volkswirtschaft» 1966

Die Einbanddecken für den XXXIX. Jahrgang, bestehend aus braunem Ueberzug mit Goldpressung, sind so berechnet, dass nebst den 12 Monatsheften auch die der Zeitschrift beigelegten Berichte der Kommission für Konjunkturfragen mitgebunden werden können. Der Preis beträgt **Fr. 4.—.**

Voreinzahlungen sind zu richten an die **Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern, Postcheckrechnung 30-520.** Bestellungsvermerk auf dem für uns bestimmten Postcheckabschnitt genügt.

Couvertures pour «La Vie économique» de 1966

Nous disposons pour la XXXIXe année de couvertures brunes, avec titre or, préparées de façon à pouvoir contenir les 12 fascicules de «**La Vie économique**, ainsi que les rapports annexés de la Commission de recherches économiques. **Prix: Fr. 4.—.**

Prière d'adresser les versements préalables à l'administration de la **Feuille officielle suisse du commerce, à Berne, compte de chèques postaux 30-520.** Il suffit de mentionner la commande au verso du coupon qui nous est destiné.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.

Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne.

STAHLROHR AG. ROTHRIST

Einladung zur Generalversammlung der Aktionäre

der Stahlrohr AG., Rothrist, vom Freitag, 17. März 1967, in Olten, um 11.45 Uhr, im Bahnhofbuffet 1. Klasse, 1. Stock

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1966.
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz per 31. Dezember 1966. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Décharge-Erteilung.
6. Wahl der Kontrollstelle.
7. Verschiedenes.

Der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 1966 liegen am Sitze der Gesellschaft zur Einsichtnahme auf. Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, sind gebeten, ihre Eintrittskarten bis spätestens 15. März 1967 bei der Stahlrohr AG. zu verlangen, gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses der zu vertretenden Aktien. An der Generalversammlung werden keine Eintrittskarten verabfolgt.

Rothrist, 2. März 1967 Der Verwaltungsrat

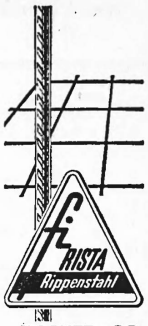
Gewerbekasse in Bern

Laut Beschluss der Generalversammlung vom 3. März 1967 wird pro 1966 auf unseren Aktien folgende Dividende ausgerichtet:

Fr. 50.– abzüglich
Fr. 15.– 30% Verrechnungssteuer
Fr. 35.– netto

einlösbar gegen Coupon Nr. 63.

Bern, den 6. März 1967 Die Direktion



FISCHER & CO.
5734 REINACH

Inserate
im Schweizerischen Handelsamtsblatt haben stets Erfolg!

wir «drucken» harte Nüsse
kurzfristig,
preisgünstig

Offsetdruck
Buchdruck
Trübdruck Aarau

SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK

BANQUE POPULAIRE SUISSE BANCA POPOLARE SVIZZERA

Vom 6. März 1967 an wird der Coupon Nr. 23 unserer Stammanteile mit

Fr. 50.– brutto

nach Abzug der Verrechnungssteuer mit Fr. 35.– netto, von unsern sämtlichen Geschäftsstellen eingelöst.

«EIDGENÖSSISCHE BANK»

BETEILIGUNGS- UND FINANZGESELLSCHAFT ZÜRICH

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 17. März 1967, vormittags 11 Uhr, im Gebäude der Schweizerischen Bankgesellschaft (Sitzungssaal, 4. Stock), Bahnhofstrasse 45, in Zürich

Traktanden:

1. Bericht und Rechnungsabschluss für das Jahr 1966.
   Bericht der Kontrollstelle. Beschlussfassung über Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung.
   Beschlussfassung über die Verwendung des Aktivsaldos der Gewinn- und Verlustrechnung.
2. Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz, der Revisionsbericht und der Geschäftsbericht liegen ab 6. März 1967 beim Sitz unserer Gesellschaft an der Pelikanstrasse 8 zur Einsichtnahme der Aktionäre auf.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können vom 6. bis 16. März 1967, 12 Uhr, gegen Legitimation über den Aktienbesitz bei sämtlichen Niederlassungen der Schweizerischen Bankgesellschaft oder beim Sitz unserer Gesellschaft bezogen werden, wo auch der gedruckte Geschäftsbericht erhältlich ist.

Zürich, den 7. Februar 1967 Der Verwaltungsrat

CAISSE D'EPARGNE ET DE CREDIT
Lausanne

CONVOCATION

Mesdames et Messieurs les actionnaires sont convoqués en

ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

pour le vendredi 17 mars 1967, à 16 h. 30 précises, au PALAIS DE BEAULIEU (Comptoir Suisse), salle du Cinéma.
Entrée par le grand escalier.
(Feuille de présence ouverte dès 15 h. 45)
Trolleybus N° 2, arrêt Palais de Beaulieu

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration et présentation des comptes de l'exercice 1966. Rapport de la commission de contrôle. Résolutions relatives à ces rapports, au compte de profits et pertes et au bilan au 31 décembre 1966.

2° Décision sur l'affectation du bénéfice net de l'exercice et décharge au conseil d'administration.

3° Nominations statutaires.

4° Divers.

Les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées au siège social à Lausanne, ainsi qu'auprès des succursales de Vevey et Lucens et des agences de Morges, Renens et Saint-Prex, jusqu'au mercredi 15 mars 1967 à 16 h. 30, moyennant la justification de la possession des actions.

Le bilan, le compte de profits et pertes ainsi que le rapport de l'institution de contrôle seront à la disposition de Mesdames et Messieurs les actionnaires dès le 6 mars 1967.

Lausanne, le 28 février 1967.

Au nom du conseil d'administration
Le président: Ch. Gillièron
Le secrétaire: A. Cornaz

«BANQUE FEDERALE»

SOCIETE DE PARTICIPATIONS ET FINANCIERE ZURICH

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

Vendredi 17 mars 1967, à 11 heures du matin, au siège de l'Union de Banques Suisses (salle des conférances, 4e étage), Bahnhofstrasse 45, à Zurich

Ordre du jour:

1° Rapport annuel et compte rendu de l'exercice 1966.
   Rapport du contrôleur. Approbation du rapport annuel et des comptes de l'exercice.
   Décision relative à la répartition du solde actif du compte de profits et pertes.
2° Décharge à l'administration.
3° Election du contrôleur.

Le compte de profits et pertes, le bilan, le rapport du contrôleur et le compte rendu de l'exercice seront tenus à la disposition des actionnaires au siège de notre société, Pelikanstrasse 8, à partir du 6 mars 1967.

Les cartes d'entrée à l'assemblée générale seront délivrées du 6 au 16 mars 1967, 12 heures, contre justification de la possession des titres, par tous les sièges de l'Union de Banques Suisses, qui tiendront à la disposition des intéressés le compte rendu annuel imprimé.

Zurich, le 7 février 1967 Le conseil d'administration

Fournierwerk AG., Rheinfelden

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

68. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 18. März 1967, vormittags 11.30 Uhr, ins Hotel Bahnhof-Terminus, Rheinfelden, eingeladen.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Abnahme der Bilanz und Jahresrechnung 1966.
3. Beschlussfassung über den Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung.
4. Entlastungserteilung.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Kontrollstelle.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 16. März 1967 auf dem Büro der Gesellschaft, in Rheinfelden, beim Schweizerischen Bankverein, in Basel, und bei der Aargauischen Hypothekenbank, in Rheinfelden, bezogen werden. Die Bilanz per 31. Dezember 1966 sowie die Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1966 und der Bericht der Kontrollstelle liegen für die Aktionäre ab 8. März 1967 im Büro der Gesellschaft auf.

Rheinfelden, 24. Februar 1967 Der Verwaltungsrat

Schweizerische Hypotheken- und Handelsbank, Solothurn

Niederlassungen
in Zürich, Schaffhausen, Genf, Neuenburg

Ab 6. März 1967 wird der **Coupon Nr. 3** unserer Aktien mit

Fr. 35.— brutto

abzüglich 30 % Verrechnungssteuer mit **Fr. 24.50 netto**, an unsern Kassen in Solothurn, Zürich, Schaffhausen, Genf und Neuenburg eingelöst.

Solothurn, den 6. März 1967

Die Direktion

CREDIT FONCIER VAUDOIS

Le dividende de l'exercice 1966 est payable dès le 6 mars 1967, au siège central et dans les agences, contre remise du coupon N° 10, par

fr. 32.50

sous déduction de l'impôt fédéral anticipé de 30 %.

Lausanne, le 3 mars 1967. Crédit Foncier Vaudois

Ersparnisanstalt Bütschwil

Die Aktionäre unserer Bank werden hiermit zu der **Donnerstag, den 16. März 1967**, nachmittags 4 Uhr, in der «Brauerei», Bütschwil, stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1966, des Berichtes der Kontrollstelle und Entlastung der Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Erneuerungswahlen;
   a) Verwaltungsrat;
   b) Kontrollstelle.
4. Beschlussfassung über den Antrag des Verwaltungsrates, auf Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 1 500 000.— auf Fr. 2 000 000.— und über das Vorzeichnungsrecht gemäss Art. 3 der Statuten.
5. Feststellung der Zeichnung und Liberierung der Aktien.
6. Statuten-Revision.
7. Umfrage.

Geschäftsbericht, Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz und der Bericht der Kontrollstelle liegen 10 Tage vor der Generalversammlung bei unsern Geschäftsstellen zur Einsicht auf.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis spätestens Mittwoch, den 15. März 1967, mittags, bezogen werden.

Bütschwil, den 31. Januar 1967 Der Verwaltungsrat

Der SHAB-Leserkreis ist kaufkräftig. Nutzen Sie diese Kaufkraft – Inserieren Sie!

Zu vermieten
im oberen aargauischen Rheintal

nur 30 km von Zürich

zirka 325 m² Kellerraum (Höhe 6 m), Fr. 3.—/m² pro Monat.

zirka 200 m² Kühlraum (Höhe 6 m, Abkühlung bis + 2° C., Fr. 8.—/m² pro Monat.

zirka 144 m² Rampe (unbeheizbar, gedeckt und eingemacht) Fr. 2.—/m² pro Monat.

1 Büroraum (mit Heizung und Licht) sowie Telephonanschluss Fr. 50.— pro Monat.

Geleiseanschluss vorhanden. Grösserer neuerer Warenlift.
Rampe eignet sich vorzüglich für das Beladen und Entladen von Eisenbahnwagen und Camions.

Anfragen sind zu richten unter Chiffre 6728 R an Orell Füssli-Annoncen AG., 5001 Aarau.

Verlangen Sie beim Schweizerischen Handelsamtsblatt 1 unentgeltliche Probenummer der Monatsschrift «Die Volkswirtschaft» (Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen, Konjunkturberichte über In- und Ausland, Erhebungen über die Entwicklung der Löhne, Lebenskosten und Grosshandelspreise u. a. m.)

REX-ROTARY R 11

L'hecto-duplicateur ultra-rapide; 100% automatique; fonctionnement infaillible; avec ou sans moteur.

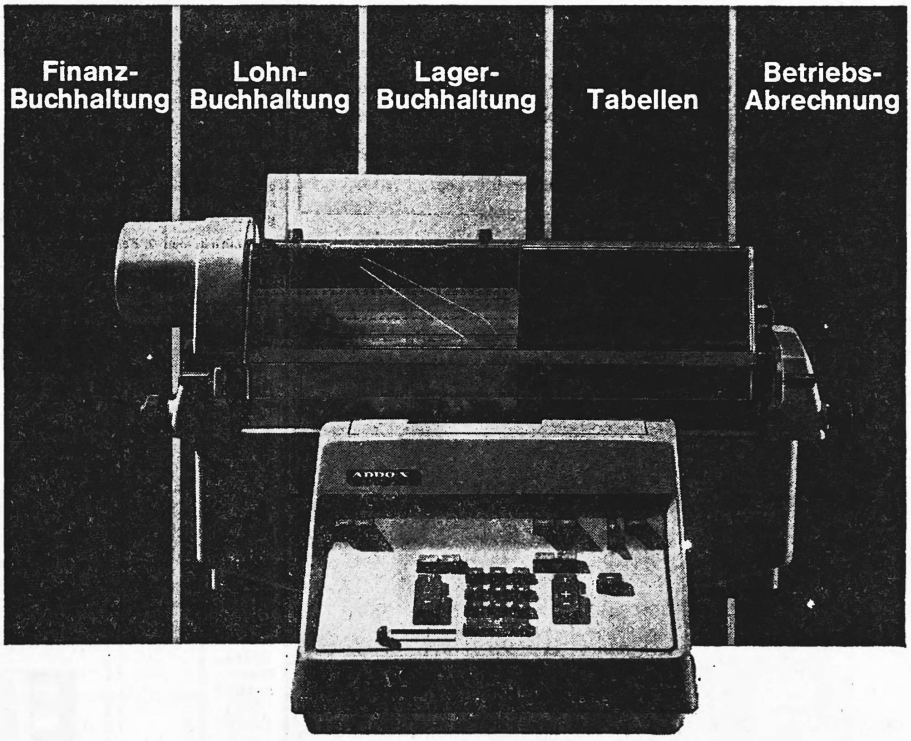
Agence générale:
Eugen Keller & Co AG
Monbijoustrasse 22
3000 Berne
Téléphone 031 25 34 91

BON HA
Envoyez sans engagement documentation complète du Rex-Rotary R-11

Nom: _____

Adresse: _____

Addo



Wie vielseitig sind Ihre Buchungsarbeiten?

Finanz-, Lohn- und Lagerbuchhaltung sowie Tabellenarbeiten und Betriebsabrechnungen bedingen für einen zeitsparenden und mühelosen Arbeitsablauf eine flexible Buchungsmaschine.
Der Vollautomat Addo 7653 ist eigens für diese Aufgaben konstruiert und ausgerüstet. Durch eine (Universal-) Taste, die alle Funktionen auslöst, ist dieses Modell so leicht zu bedienen wie eine Addiermaschine.

Durch die leicht programmier- und auswechselbaren Steuerbrücken, für je vier verschiedene Arbeitsabläufe, bieten Addo-Buchungsautomaten unbegrenzte Möglichkeiten.
Vollautomatischer Konteneinzug; automatische General-Umkehr-Funktion für Korrekturen, Umbuchungen und Gutschriften; automatische Spalten- und Saldenwahl; Saldierung mit Soll- und Habenaddition sind u. a. weitere Eigenschaften dieses Modells.

Dürfen wir Ihnen diese Flexibilität durch eine Vorführung beweisen?

So flexibel ist der Buchungsautomat Addo 7653!

Addo

Addo AG, 8035 Zürich Tel. 051/28 96 06

DOMINO®
Büromöbel-System

Rüegg-Naegeli + Cie AG Zürich 22 RN Center für Büro- und Betriebsorganisation
Abt. Büromöbel Beethovenstrasse 49/Am Schanzengraben Telephon 051/270250

Conventionsfreie Frachten
Müller-Gysin AG.
Internationale Transporte
4000 Basel 23
Telefon (061) 34 67 00 – Telex 62 172

Dow Chemical Overseas Capital Corporation, Midland, Michigan

Ausgabe einer 5½% Anleihe von 1967 von 50 000 000 Schweizerfranken

mit Solidarbürgschaft für Kapital und Zinsen von The Dow Chemical Company, Midland, Michigan

Emissionspreis: 99% **Rendite: ca. 5,6%**

Der Erlös wird für die finanziellen Bedürfnisse der Tochtergesellschaften der The Dow Chemical Company ausserhalb der Vereinigten Staaten von Amerika verwendet.

Anleihebedingungen

Titel und Coupons:	50 000 Inhaberobligationen von je Fr. 1000.— nom., versehen mit Jahrescoupons per 15. März. Der erste Coupon wird am 15. März 1968 fällig.
Laufzeit:	Maximal 12 Jahre, mit der Möglichkeit vorzeitiger gänzlicher oder teilweiser Rückzahlung seitens der Schuldnerin, und zwar vom fünften bis achten Jahr mit Prämien und nachher zu pari.
Steuern:	Kapital und Zinsen sind zahlbar ohne Abzug irgendwelcher gegenwärtiger und zukünftiger Steuern oder Abgaben, die in den Vereinigten Staaten von Amerika erhoben werden, oder inskünftig erhoben werden könnten.
Anleihensdienst:	In freien Schweizerfranken unter allen Umständen, ohne irgendwelche Einschränkungen.
Kotierung:	An den Börsen von Zürich, Basel, Genf, Lausanne und Bern.
Zeichnungsfrist:	**6. bis 10. März 1967, mittags.**

Prospekte und Zeichnungsscheine stehen bei den Banken zur Verfügung.

Schweizerische Bankgesellschaft — **Schweizerische Kreditanstalt** — **Schweizerischer Bankverein**
Bank Leu & Co. AG — **Schweizerische Volksbank** — **Vereinigung der Genfer Privatbankiers**
A. Sarasin & Cie. — **Privatbank und Verwaltungsgesellschaft** — **Gruppe Zürcher Privatbankiers**

comptess

WALTHER
Die «kleine» 11/12-stellige Addiermaschine mit der grossen Leistung
Additions- & Rechenmaschinen AG
Bahnhofplatz 9, 8001 Zürich Tel. (051) 27 01 33

Der schweizerische Index der industriellen Produktion

Sonderheft Nr. 75

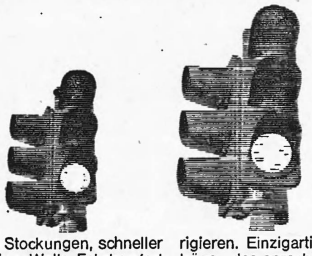
Die unter obigem Titel erfolgte Veröffentlichung der Kommission für Konjunkturfragen des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes ist zum Preis von Fr. 3.50 erhältlich (24 Seiten, Format A 4). Vorauszahlung erbeten auf Postcheckkonto 30-520 Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.

Indice suisse de la production industrielle

Supplément N° 75

La publication de la Commission de recherches économiques du Département de l'économie publique, qui a paru sous le titre précité, est en vente au prix de fr. 3.50 (24 pages, format A 4). Envoi contre versement préalable du montant en question au compte de chèques postaux 30-520, Feuille officielle suisse du commerce, Berne.

Grüne Welle im Büro...



Freie Bahn, keine Stockungen, schneller am Ziel — dank grüner Welle. Fahrkomfort auf der Strasse — Arbeitskomfort im Büro. Voraussetzung sind zweckmässige Hilfsmittel. Für das Büro Ultravox-Diktiergeräte. Vorbildlich in jeder Hinsicht: Denkbar einfache Bedienung, kristallklare Wiedergabe, jede Diktatstelle im Nu auffindbar, sichtbarer Index und silbengenaues Korrigieren. Einzigartig der Ultravox-Diktatträger, das sprechende Blatt im Normalformat. Normalformat heisst bürogerecht, praktisch und handlich. Die Konzeption hat sich bewährt. Kein Wunder, dass allein in der Schweiz nahezu 25 000 Ultravox verkauft wurden. Die grüne Welle im Büro macht Schule. Verlangen Sie ein Ultravox zur Probe.

ULTRAVOX

Direma Diktier- und Rechenmaschinen AG. Räffelstr. 20
8045 Zürich Tel. 051 / 35 73 73

Bitte senden Sie ausführliches Informationsmaterial an:
Name: _____
Ort: _____
Strasse: _____

IBM-Rebuilt
Schreibmaschinen

vom IBM-Werk fabriküberholt. IBM die exclusive Schreibmaschine für Sie. Jeder Brief wirkt wie gedruckt und gibt die persönliche Note Ihrer repräsentativen Korrespondenz.

AA Modell Executive Fr. 1680.-
A Modell Standard Fr. 1195.-
C Modell Executive Fr. 2350.-
C Modell Standard Fr. 1650.-

Jede Maschine mit der Original-IBM-Garantie. Service durch IBM-Kundendienst.
Beratung und Verkauf durch
Dübendorf
A. Unterfinger, Zürichstr. 65
8600 Dübendorf, ✆ 051-85 79 29

Broschüre

Warenumsatzsteuer

(Ausgabe März 1966)

Preis: Fr. 1.80

Einzahlungen auf Postcheckkonto 30 - 520

Schweizerisches Handelsamtsblatt 3000 Bern

Prêts
30% meilleur marché
Profitez vous aussi de nos nouvelles conditions.
Nous garantissons une discrétion totale.
387 136 crédits traités.
Banque Procrédit
1211 Genève, Cours de Rive 2
Tél. 022/260253
1701 Fribourg, r. Banque 1
Tel. 037/26431
Nom _____
Rue _____
Endroit _____

SCHWEIZERISCHE BANKGESELLSCHAFT
UNION DE BANQUES SUISSES
UNIONE DI BANCHE SVIZZERE
UNION BANK OF SWITZERLAND

Einladung

zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 10. März 1967, 15 Uhr,
im Kleinen Tonhallesaal des Kongreßhauses in Zürich
Claridenstraße, Eingang Türe T

Traktanden

1. Geschäftsbericht und Rechnung für das Jahr 1966
   Bericht der Kontrollstelle
   Verwendung des Reingewinns
2. Décharge-Erteilung an die Verwaltung
3. Wahlen
4. Genehmigung des am 3. Februar 1967 mit der Internationalen Industrie- & Handelsbeteiligungen AG (Interhandel) abgeschlossenen Fusionsvertrages
5. Abänderung der §§ 3 und 28 der Statuten
6. Diverses

Die zur Teilnahme berechtigenden Karten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 28. Februar bis 8. März 1967 abends an den Wertschriftenschaltern unserer Bank bezogen werden. Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust, ferner der Geschäftsbericht nebst dem Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinns, der Bericht der Kontrollstelle, der Text des Fusionsvertrages mit der «Interhandel», Spezialbericht der Verwaltung über diese Fusion, sowie der Text der beantragten Änderungen der §§ 3 und 28 (Absatz 3) der Statuten, liegen während dieser Zeit bei allen unseren Geschäftsstellen zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zürich, den 24. Februar 1967

SCHWEIZERISCHE BANKGESELLSCHAFT
Für den Verwaltungsrat
Der Präsident:
Dr. A. Schaefer

UNION DE BANQUES SUISSES
SCHWEIZERISCHE BANKGESELLSCHAFT
UNIONE DI BANCHE SVIZZERE
UNION BANK OF SWITZERLAND

Convocation

à l'Assemblée générale ordinaire

du vendredi 10 mars 1967, à 15 heures
dans la petite salle des concerts (Kleiner Tonhallesaal) du Bâtiment des congrès à Zurich
(Kongresshaus, Claridenstrasse, entrée porte T)

Ordre du jour

1° Rapport du Conseil d'administration et présentation des comptes de l'année 1966
   Rapport des contrôleurs
   Affectation du bénéfice net
2° Décharge à l'administration
3° Nominations
4° Ratification du contrat de fusion passé le 3 février 1967 avec la Société Internationale pour Participations Industrielles et Commerciales S.A. (Interhandel)
5° Modification des §§ 3 et 28 des statuts
6° Divers

Les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées du 28 février au 8 mars 1967 au soir, moyennant justification de la possession des actions, aux guichets des titres de notre siège et de toutes nos succursales et agences.
Pendant la même période, le bilan, le compte de profits et pertes, de même que le rapport annuel contenant les propositions du Conseil d'administration pour la répartition du bénéfice net, le rapport des contrôleurs, le texte du contrat de fusion avec «Interhandel», rapport spécial du Conseil d'administration concernant cette fusion ainsi que les modifications proposées des §§ 3 et 28 (alinéa 3) des statuts sont à la disposition de MM. les actionnaires auprès de notre siège et de toutes nos succursales et agences.

Zurich, le 24 février 1967

UNION DE BANQUES SUISSES
Au nom du Conseil d'administration:
Le Président:
Dr A. Schaefer

Dividende pro 1966

Gestützt auf den Beschluss der Generalversammlung unserer Aktionäre vom 3. März 1967 gelangt eine Dividende von 12 % zur Ausschüttung.

Coupon Nr. 4 unserer Aktien
wird mit **brutto Fr. 60.–** pro Aktie à nom. Fr. 500.–, abzüglich 30 % Verrechnungssteuer, d. h. mit **netto Fr. 42.–** eingelöst.

Die Couponeinlösung erfolgt ab 6. März 1967 in Zürich, Stäfa, Richterswil, Wallisellen, Dietikon und Bülach an den Kassen unserer Bank, ferner bei sämtlichen Sitzen des Schweizerischen Bankvereins, ausserdem in Basel durch die Herren A. Sarasin & Cie. und die Herren Ehinger & Cie.; in Bern durch die Kantonalbank von Bern; in Genf durch die Herren Hentsch & Cie.; in Sankt Gallen durch die Herren Wegelin & Co.; in Chur durch die Graubündner Kantonalbank; in Luzern durch die Luzerner Kantonalbank und die Herren Falck & Cie.; in Solothurn durch die Solothurner Kantonalbank und in Glarus durch die Glarner Kantonalbank.

BANK LEU
BANK LEU & CO. AG. ZÜRICH
Bahnhofstr. 32 Tel. 051 23 26 60

Das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden dank

Commodore

Ein Bijou unter den Addiermaschinen.

Elegant
Präzis
Formschön
Zuverlässig
Handlich

Besticht durch hohe Leistung und äusserste Platzersparnis.

Die ideale Kombination bei Heim- und Büroarbeiten.

Verlangen Sie nähere Unterlagen über Feiler-Addiermaschinen. Alle Modelle mit Negativ-Saldo, schon ab Fr. 495.–.

HAMAG
Büromaschinen AG
Seminarstrasse 28, 8057 Zürich
Telefon 051/26 01 02

Erfolg durch gediegene Repräsentation

Voraussetzung für überdurchschnittliche Leistungen ist ein funktionell richtig gestalteter Arbeitsplatz, der sowohl den Anforderungen einer modernen Büro-Organisation wie auch einer geschmackvollen Repräsentation gerecht wird. Um diesen Bedürfnissen zu entsprechen und gleichzeitig die Kosten der Anschaffung bescheiden zu halten, haben die STELLA-Werke das neue Büromöbel-Programm STELLAFORM-ATTACHE gescheffen. Die STELLA-Werke befinden sich in Bassecourt, einem Zentrum der Schweizer Uhrenindustrie, wo exakte Qualitätsarbeit seit Jahrzehnten zur Tradition geworden ist. Eine reiche Erfahrung, der Grundsatz hoher Qualität und Fortschrittlichkeit in allen Problemen der Gestaltung haben uns mit dem Vertrauen namhafter Firmen des Handels, der Industrie und Verwaltung belohnt. Prüfen auch Sie unsere Produkte und verlangen Sie Prospekte direkt bei uns oder in einem der aufgeführten Spezialgeschäfte.

STELLA-WERKE AG, 2854 BASSECOURT
Telephon (066) 3 71 77

Folgende Fachgeschäfte der deutschsprachigen Schweiz verkaufen STELLAFORM-Büromöbel:

Aarau	Breuninger Max	Langnau i. E.	Bosshart & Co. AG	Reinach AG	Wernli Paul
Aarau	Köbeli R.	Laufen	Imhof Gebr.	Rheinfelden	Rosenthaler E. & Cie.
Altstätten	Stäger E.	Lenzburg	Kieser H.	Romanshorn	Schönholzer Rudolf
Baden	Mathys Otto AG	Liebefeld	Gisler Heinrich	Rüti ZH	Morger Paul
Basel	Hofstetter AG	Liestal	Singeisen-Fluhbacher AG	Schaffhausen	Bührer Alfred & Co.
Basel	Papyrus AG	Locarno	Ferrari Renato	St. Gallen	Papeterie zum Schiff
Basel	Schwarz Erwin	Locarno	Mazzoni E.	Thun	Schaer Adolf
Basel	Vögtli R.	Locarno	Rossi Raimondo	Wettingen	Bopp A.
Bellinzona	Dolina L.	Lugano	Ferrari Aurelio	Wil SG	Müller Hans
Bern	Kollbrunner AG	Lugano	Lo Jacono Luigi	Winterthur	Büro Meier
Bern	Plüss K. AG	Luzern	Bühlmann-Fenner	Zofingen	Hagmann Arthur
Biel	Kurth & Co.	Luzern	Spaeti Ferdinand	Zug	J. Wickart Bürobedarf
Biel	Schönenberger C.	Oerlikon	Büro-Möbel-Center A. Conte	Zürich	Büro Meier
Brugg	Burnier André	Olten	Friedli Max	Zürich	Büro-Service AG, J. Hossmann
Chiesso	Baumgarther Figli	Olten	Häusler-Zepf W. AG	Zürich	Guggenbühl H. & Co.
Glarus	Zweifel & Co.	Pratteln	Guyaz Edmund AG	Zürich	Wipf E. AG
Interlaken	Walter Ruf & Co.	Rapperswil	Adam Rr.		

Bon Senden Sie mir unverbindlich Ihren Prospekt und Bezugsquellennachweis
Adresse:

SHA 30/67

Sarganserländische Spar- und Kreditkasse

Hauptsitz Flums **Filiale Sargans**

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 18. März 1967, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Post, in Sargans

Traktanden:

1. Abnahme von Geschäftsbericht, Verlust- und Gewinnrechnung und Bilanz per 31. Dezember 1966 sowie des Berichtes der Kontrollstelle. Entlastung der Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes auf Grund der Anträge vom Verwaltungsrat und Kontrollstelle.
3. Erneuerungswahl der Kontrollstelle.
4. Allgemeine Umfrage.

Eintrittskarten zur Teilnahme an der Generalversammlung sind unter Angabe der Aktien-Nummern **bis spätestens Freitag, den 17. März 1967,** beim Sitz in Flums, oder bei unserer Filiale in Sargans zu beziehen. Am Versammlungstag können keine Ausweise mehr ausgestellt werden. Die Karten sind beim Eintritt zum Versammlungslokal vorzuweisen.

Geschäftsbericht, Verlust- und Gewinnrechnung, Bilanz, Bericht der Kontrollstelle samt Anträgen über die Verwendung des Reingewinnes liegen ab 6. März 1967 in unseren Geschäftslokalen in Flums und Sargans zur Einsicht auf.

Flums, den 2. Februar 1967 **Der Verwaltungsrat**

Der SHAB-Leserkreis ist kaufkräftig. Nutzen Sie diese Kaufkraft – Inserieren Sie!

Am südöstlichen Stadtrand von Basel, gesamthaft oder unterteilt bei kurzfristiger Uebernahme zu vermieten:

1000 m² FABRIKATIONS-WERKSTÄTTEN UND LAGERRAUM

Ideale Umschlagsmöglichkeiten durch Autorampe mit guter Zufahrt, Geleiseanschluss und Warenlift. 380 Volt Kraftstromanschlüsse vorhanden.

Betriebsbüros mit 2/5-LW-Telephonanlage, sowie Kantine, Umkleide- und Waschräume können betriebsbereit übernommen werden.

Anfragen unter Chiffre A 82249 Q an Publicitas AG., 4001 Basel.

KERAG RICHTERSWIL

Einladung zur 52. ordentlichen Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1965/66

Freitag, den 10. März 1967, 18.15 Uhr, im Restaurant «Freihof», in Richterswil

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung.
4. Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
6. Wahl der Kontrollstelle.
7. Verschiedenes.

Richterswil, 20. Februar 1967 **Der Verwaltungsrat**